

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 105.

Sonntag den 5. Mai

1878.

Wiesbadener Frauenverein.

Die misliche Lage, in welcher der Frauenverein sich vor anderthalb Jahren befand, wird dem Publikum noch in guter Erinnerung sein. Unbezahlte Rechnungen im Betrage von 16000 Mark fanden sich vor und zur Deckung derselben kaum 6000 Mark.

In diesem Augenblick der Noth war es, wo das Publikum uns seine Hilfe in so außerordentlich reichem Maasse zu Theil werden ließ, daß in einem verhältnißmäßig kurzen Zeitraum nicht allein alle Gläubiger befriedigt, sondern auch die Mittel beschafft wurden, regelmäßig jeden Monat die laufenden Rechnungen baar zu bezahlen.

Das erste Verwaltungsjahr ist mit dem Monat März dieses Jahres zu Ende gegangen und freuen wir uns, dem Publikum unter so günstigen Auspicien Rechenschaft über die damals so bereitwillig und vertrauensvoll in unsere Hände gelegten Gelder geben zu können.

Der Frauenverein hat sich zwei Zweige wirksamster Unterstützung zur Aufgabe gestellt: Die Arbeit und das tägliche Brod.

Im Laden in der Ellenbogengasse wurden in diesem Jahre an 320 Personen beschäftigt, die dadurch ihren Unterhalt fanden. Der Verein, nie seinen eigentlichen Zweck der Wohlthätigkeit aus den Augen verlierend, bezahlt die Arbeitslöhne nicht farg, aus welchem Grunde sich für das Publikum die Verkaufspreise um ein geringes höher stellen wie anderwärts.

Diesen Unterschied immer mehr auszugleichen, haben wir die Ladenprocente von 15 auf 5 heruntergesetzt. Ob bei diesem Verfahren der Laden sich auch ferner selbst erhalten kann, muß ein neues Verwaltungsjahr lehren. Hoffen wir auf doppelten Absatz bei solch ermäßigten Preisen.

In der Suppenanstalt, Marktstraße 12, wurden in diesem Jahr 46240 Portionen Suppe unentgeltlich ausgegeben; 14500 Portionen theils in der Anstalt, theils an den Armenverein, theils an die Stadt verkauft. Diese Summe spricht am deutlichsten für die Wirksamkeit der Anstalt. Ueberzeugt man sich hierbei von der Güte der Suppen und bedenkt, daß dieselben monatelang den betreffenden Familien täglich verabreicht werden, so wird gewiß Niemand bedauern, zur Reorganisation eines solch segensreichen Instituts das Seinige beigetragen zu haben. Dem Vorstand des Vereins aber wird die opferwillig geleistete Hilfe aller Bewohner Wiesbadens stets in dankbarster Erinnerung bleiben. Möchten dieselben auch ferner unserem Unternehmen ihre Theilnahme und Hilfe nicht entziehen, damit wir in der jetzigen ordnungsmäßigen Weise unsere Wirksamkeit fortsetzen können!

Wiesbaden, den 30. April 1878.

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende: Emma von Wurmb.

Rechnungsablage des Wiesbadener Frauenvereins für das Verwaltungsjahr 1877/78.

Einnahme.			Ausgabe.		
	Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
1. Aus der früheren Verwaltung an Baar	810	46	1. Zahlung von Rückständen	222	63
2. Abtragung alter Schulden	25	—	2. Für den Laden (Miethe, Anschaffungen u.)	812	16
3. Zinsen	100	76	3. Waarenbezüge	7912	77
4. Ladeneinnahme	16227	27	4. Arbeitslöhne	5654	14
5. Aus der Suppenanstalt	2011	29	5. Gehälter	1905	54
6. Jahresbeiträge	3558	75	6. Für die Suppenanstalt (Brand, Löhne u.)	696	03
7. Einmalige Gaben	652	55	7. Lebensmittel	4550	38
8. Außerordentliche Einnahmen: Ertrag des Bazar's, abzüglich des Geschenkes von 5000 Mark an die Kinderjule und der bezahlten rückständigen Rechnungen	5897	54	8. Verwaltungskosten	370	14
Total-Einnahme	29283	62	9. Zur Armenpflege	778	28
Total-Einnahme	29283	62 Pf.	10. Capital-Anlage	5706	25
Total-Ausgabe	28608	32	Total-Ausgabe	28608	32
Demnach Mehreinnahme	675	30 Pf.			

Sauerkraut vorzüglichster Qualität, per Pfd. 8 Pf., Salzbohnen 25 Pf., Pfälzer Kartoffeln, I. Qual., per Kumpf 40 Pf. empfiehlt Aug. Korthauer, Nerostraße 26. 7490

Krankenwagen zu vermieten, mit und ohne Bedienung durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 7599

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Mai Vormittags 9 Uhr sollen in dem Rathhause Marktstraße 5 die zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Georg Resties aus Kellerischen gehörigen Effecten, namentlich gute Kleidungsstücke, 1 Operngucker, 1 Koffer, 1 goldene Taschenuhr mit Kette u. gegen Barzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 4. Mai 1878.
7890

Im Auftrage:
Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 8. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachfolgende

Mobilien, Werkzeuge für Küfer und Kellergeräthe

im Auktions-Lokale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Secretär, 2 runde Tische, 1 nussb. Schreibkommode, 1 tannene Kommode, 1 Plüschgarnitur, 1 Kanape mit Nipsüberzug, Rohrstäbchen, 5 Kleiderschränke, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, nussbaumene u. tannene Bettstellen mit Sprungrahmen und Seegrasmatten, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, Spiegel, Bilder, 2 Gartentische, Küchengeräthe, Porzellan; sodann 1 Circularpumpe, 1 Wasserpumpe, 1 Stopfmaschine, 3 Defen, 1 Herd, Ofenrohre, Blechrohre, Messinghähnen, 1 Laufgeschirr, Gummischläuche, Brenneisen, Weinstützen, Trichter, Ransen, Krippen, altes Eisen u. s. w. u. s. w.

Die Werkzeuge und das Eisenwerk werden gegen 12 Uhr ausgedoten.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

428

Notizen.

Morgen Montag den 6. Mai, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von gebrauchten Mobiliargegenständen, Glas, Porzellan und Werkzeug u. c., in dem Auktionslokale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 1 Uhr: Vergebung der bei Chauffierung der Straße von Kloppenheim nach Rimbach erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathhause zu Kloppenheim. (S. Etbl. 102.)

Einfache Buchführung in 20 Stunden, einfache und doppelte Buchführung in 30 Stunden

kann Jedermann ohne Vorkenntnisse bei Anwendung des erforderlichen Fleisses in meinen Lehrkursen erlernen.

Anmeldungen zu diesen, sowie zu Unterrichtsstunden in kaufmännischem Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz u. s. w. werden jederzeit entgegengenommen.

Jacob J. Speyer,

Buchhalter und Lehrer der Handelswissenschaften,
902 Grabenstraße 2.

Salat- und Gemüsepflanzen

sind zu haben bei **M. Scheurer Wwe.,**
Kunst- und Handelsgärtnerei, Emserstraße 8.

7785

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag: Grosse Tanzmusik, wozu höflich einladet
Jos. Priester. 7887

Burg Nassau.

Heute Sonntag: Frei-Concert im Garten.
7889 **Ph. Deufel.**

Halt! Achtung! Halt!

Deutscher Hof.

Heute Sonntag den 5. Mai:

2 grosse humoristische Vorstellungen

der renommirten Sängergesellschaft **Jos. Nohé.**
(3 Damen, 2 Herren.)

Anfang 4 und 8 Uhr. — Entrée 25 Pfg.
Montag, sowie die folgenden Tage jeden Abend
Vorstellung.

Bierkeller, Sonnenbergerstraße No. 65.

Heute Sonntag: Ausgezeichnetes Lagerbier per Glas 12 Pfg., wozu höflich einladet
H. Berges. 7865

Zum Gambrinus, Mauritiusplatz Nr. 2.

Von heute ab ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der Brauerei von **Bücher & Söhne;** auch wird zugleich Flaschenbier abgegeben und in's Haus geliefert.
7863 **W. Wenzel.**

Restauration zur Fischzucht

empfiehlt täglich alle Sorten frische Fische, Wein, Bier und Café.

Complete Dinners bitte während des Monats Mai gefälligst vorher bestellen zu wollen.
7864



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Egmonder Schellfische und Cablian, so frisch wie im Winter, sehr frische und sehr billige Seesungen (Soles) und Steinbutt (turbot), sehr schöne und billige Lachsforellen aus Gebirgsseen, ächter Rheinsalm I. Qualität, frischer und billiger Elbsalm. Ferner sind frisch eingetroffen: Rheinhechte (billigst), Maifische u. c.

F. C. Hench, Hoslieferrant. 430

Lager

in neuem und gebrauchtem

Möbel

verschiedener Art empfiehlt zu billigen Preisen

7886

Hch. Reinemer, Hochstätte 30 & 31.

Wm. Wibel, Lehrer der kaufm. Buchführung u. c., wohnt jetzt Grabenstraße 10. 7896

Oppenheimer Ratharinen-Loose

(Hauptgewinne im Werthe von Mk. 7000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 200) à 3 Mk. — jedes Loose gewinnt — treffen morgen ein. **W. Speth,** Langgasse 27.

Zu verkaufen ein leichter Küferkarren. Näheres Exped. 7872

Schulgasse 1 (nächst der Neugasse).

Casseler Pferdelloose . . . à Mt. 3. —
Merkel'sche Gemäldelloose . . . à " 2. —
Oppenheimer St. Katharinenloose à " 3. —
Jedes gewinnt.

Ziehungen alsbald.

Man sucht ein Kind von 4 Monaten zu reinlichen Leuten in Pflege zu geben. Näh. große Burgstraße 2a, 2 Tr. h. 7857

Eine gesunde, junge Frau wünscht sofort den Tag über ein Kind zu stillen. Näh. Expedition. 7846

An Heinrich!

So wollen wir nach 14 Tagen,
Und weil Dich Magenschmerzen plagten,
Bergnügt und froh uns wiederseh'n,
Von heut' an nur zu Poths hingeh'n,
Denn dort bekommt man frisch vom Faß
Ein herrlich frisches, reines Glas
Vom guten Mainzer Actienbier,
Wie heuer ist kein zweites hier.

Dein Gottlieb.

An Gottlieb und Heinrich!

Ihr tapferen Zeitungstreiter,
Es wäre doch geschiedter
Ihr ging't zu Langsdorf, hier,
Da kriegt Ihr feines Bier!
Nach der Dranienstraße
Dirigiret Eure Nase
Und laßt das Disputiren,
Das Wetter könnt changiren.

7871

Geburtstags- und Osterfest-Gedanken einer Gefoppten.

„Verdammt, verflucht, vermaledeit“,
So dacht' ich gestern und auch heut' —
Denn wiederum war nichts zu machen
In der Affaire da — von Aachen!

Köln, am 1. und 23. April 1878. Emma. 7100

Bertha in Wien. L. 1331. Möchte wissen, wie der R- von No. 12 zu der Nummer kam? 7907

Klozofe IV.

Jenny 27. Please call for a letter under your scotch address at the Expedition. Harry Sch. 4. 6847

Ein donnerndes Hoch erschalle vom Zimmerplatz bis in die Herrngartenstraße No. 2 unserem wertheften Herrn Meister A. S. . . b zu seinem morgigen Geburtstage!

Zum erstenmal im neuen Haus
Kommt heute der 6. Mai heraus,
Wir wünschen Alle, daß er diesen Tag
Noch eine lange Reihe von Jahren erleben mag.

Er soll leben, Unsere Meisterin daneben,
Die beiden Fräulein dabei, Hoch leben sie Alle in einer Reih.

7854

Sämmtliche Gefellen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Aushülfe- oder Monatsstelle. Näheres kleine Webergasse 5. 7858

Stellen suchen: Feinere Haus- und Zimmermädchen, Bonnen, deutsche und französische Mädchen für allein, sowie eine tüchtige Spülfrau durch Fr. Birek, kl. Webergasse 5. 7885

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, f. Haus- und Zimmermädchen, tüchtige, gefestete Hotelzimmermädchen, 1 deutsche Bonne, welche gut englisch spricht, durch Ritter, Webergasse 13.

Ein gebildetes Fräulein, in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, wünscht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder an ein feines Buffet. Familien-Behandlung sehr erwünscht. Näheres bei Fr. Birek, kl. Webergasse 5. 7892

A lady shortly leaving Wiesbaden, can highly recommend her German governess for quite young children. Address E. S. 25 office of this Paper. 7840

Eine perfekte Köchin, welche 10 Jahre bei einer Herrschaft war, und überhaupt mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle, am liebsten allein. Näh. Adelhaidstraße 9, Hinterh. 7874

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, welches noch nicht hier gebiert, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie oder in einem Laden. Näheres Adelhaidstraße 9 im Hinterhaus. 7873

Ein gut empfohlenes Hotelzimmermädchen sucht sogleich Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 7882

Ein gefestetes Mädchen, welches einer gutbürgerlichen Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres Expedition d. Bl. 7883

Ein wohlgezogener, junger Mann vom Lande, 18 Jahre alt, wünscht bei einer Herrschaft als Haus- oder Laufbursche Condition. Näheres Röderallee 24, 3. St. 7867

Personen, die gesucht werden:

Gesucht wird auf gleich: Eine perfekte Köchin, ein tüchtiger Koch nach Bad Ems, eine tüchtige Herrschaftsköchin nach Schwalbach, eine Haushälterin zur selbstständigen Leitung eines Eucharjes, eine einfache Restaurationsköchin, eine tüchtige Weibin durch Ritter, Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 7880

Gesucht sofort: Eine gefestete, solide Haushälterin zu einem einzelnen Herrn, 1 tüchtige Küchenhaushälterin, 1 Restaurationsköchin und 1 Serviermädchen. Ferner empfehle: Tüchtige Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Hausmädchen, gut empfohlen. Steuernagel's Bureau, Goldg. 3.

Gesucht: 1 perfecte Kammerjungfer, 3 perfecte Herrschaftsköchinnen, 1 Restaurationsköchin, 1 Chef, 1 Koch, 1 Haushälterin zu einem feineren, einzelnen Herrn (hier fremd), 1 Gouvernante, 1 feines Hausmädchen, Mädchen für allein, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Zimmer- und 1 Restaurationskellner d. Fr. Birek.

Gesucht perfecte Herrschaftsköchinnen

durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 7894

Ein Mädchen vom Lande gesucht Helenenstraße 20. 7855

Eine perfekte Köchin wird gesucht. Näheres zu erfragen Bleichstraße 6 im 1. Stock. 7847

Ein junges, braves Mädchen findet sofort gute Stelle. Näh. Metzgergasse 35. 7868

Zwei Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, die Fremde bedienen können und Hausarbeiten mit übernehmen, werden gesucht Geisbergstraße 6. 7869

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, wird gesucht. Näheres Michelsberg 18. 7745

Eine tüchtige Küchenhaushälterin mit guten Empfehlungen wird gesucht. Näheres Expedition. 7877

Ein tüchtiger Kellner sogleich gesucht Marktplatz 11. 7878

Colporteurs,

tüchtige, welche 50 Mark Caution stellen können, werden gegen nachweislich hohen Verdienst gesucht. Näheres Expedition. 7862

Ein lediger Kutscher gesucht Helenenstraße 20. 7855

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Familien-Pension in Berlin.

Damen, auch ganze Familien, welche sich kürzere oder längere Zeit in Berlin aufhalten wollen, finden gute Aufnahme bei Frau Sanitätsrath Wossidto, Linkstraße 25, am Potsdamer Bahnhofe. 7893

In

Kleiderstoffen, Paletots und sonstigen Umhängen

415

erhielten grosse, neue Sendungen.

Die **festen** Preise stehen auf jedem Artikel in Zahlen vermerkt.

Langgasse 39. **Gebrüder Rosenthal,** Langgasse 39.

Die Königl. Landes-Bibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokals in den Tagen vom 13. bis 25. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1878.

7831

Königliche Bibliotheks-Direction.

Cäcilien-Verein.

Montag den 6. Mai Abends 7 1/2 Uhr:

Probe.

Gesänge für Frauenchor von Brahms.
„Erlkönigs Tochter“ von Gade.

439



Männer-Turnverein.

Samstag den 11. Mai Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentl. Generalversammlung.

Tages-Ordnung: 1) Berichterstattung über den Mittelrheinischen Turntag; 2) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden; 3) Rechnungsablage des Cassirers; 4) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 5) Festsetzung des Rechnungsvoranschlags für 1878/79; 6) Neuwahl des Vorstandes; 7) Stiftungsfest-Angelegenheiten.

172

Der Vorstand.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre aus der Bibliothek entliehenen Bücher zur ordentl. Generalversammlung abzuliefern.

Generalversammlung

des Schuhmachermeister-Vereins
zu Wiesbaden

Montag den 6. Mai Abends 8 Uhr im Vereins-Lokale
„Zum Storchneß“, Kirchgasse.

Tages-Ordnung: Berichterstattung der Delegierten vom
5. allgemeinen Congreß Deutschlands.

7875

Der Vorstand.

Für Dreher.

4 Rm. birken Werkholz abzugeben. Näh. Exped. 7872

Ein zweiräderiger Sandkarren mit Kasten zu verkaufen.
Näheres in der Expedition. 7872

H. Ebbecke's Buchhandlung

Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfiehlt ihr reichhaltiges

Bücher-Lager aus allen Wissenschaften.

Classiker & Prachtwerke.

Reisebücher,

Reisekarten,

Jugendschriften,

Atlanten, Globen etc.

Leih-Bibliothek.

Journal-Lesezirkel.

Sämmtl. Schulbücher & Lexika.

Schnelle Beforgung sämmtlicher Zeitschriften. 300

Restaurant Christmann.

Reichhaltige Frühstückskarte.

Restauration à la carte

zu jeder Tageszeit.

Diners à prix fixe.

Extra-Zimmer.

784

Bettfedern-Lager Michael Baer, Markt.

Goose zur Merkel'schen Gemälde-Verloofung à 2 M.
zu haben bei Wilh. Speth, Langgasse 27.

M. Wolf „Zur Krone“,

(Inhaber: Benjamin & Bertram Wolf)

Hof-Lieferanten

Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin
des deutschen Reiches und von Preussen,

beehren sich anzuzeigen, dass sie zu dieser Saison

**die grösste Auswahl
moderner Damenkleiderstoffe**

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf bringen.

Die eigens für uns fabrizirten **schwarzen Seidenstoffe** verkaufen
wir **unter Garantie.**

Die Pariser Waaren sind angekommen.

413

Montag den 6. Mai c. Abends 7 Uhr
im Casino-Saale:

Soirée musicale,

gegeben von

Hélène de Katow, Cellistin aus London, und dem Herrn
Prof. James Kwast, Pianist aus Cöln.

Erster Theil.

7845

1. **Präludium u. grosse Fuge (A-moll)** *Bach.*
Piano
2. **Sonate (A-dur) für Piano und Cello** *Beethoven.*
3. **Variations sérieuses, Piano** *Mendelssohn.*
4. **Romanze, Cello** *Goltermann.*
5. a) **Aufschwung** *Schumann.*
b) **Prälude und Ballade** } Piano *Chopin.*
6. a) **Adieu** *Servais.*
b) **Berçeuse** } Cello *Dunckler.*
7. **Serenade, Septett für fünf Cellos, ein**
Contrebass und Tympani *Schwenke.*
8. a) **Romanze** *Kwast.*
b) **Spinnerlied** } Piano *Wagner-Liszt.*
9. a) **Air Russe (Halka)** *Servais.*
b) **Air de Danse du XVII. Siècle** } Cello *Offenbach.*
10. **Polonaise (E-dur), Piano** *Liszt.*

Billet-Verkauf bei den Herren Jurany & Hensel, Langgasse, und C. Wolf, Musikalienhandlung, Rheinstrasse, und Abends an der Kasse.

Preise der Plätze: Numerirter Platz 4 Mark, nicht-numerirter Platz 3 Mark, Schüler und Institute 1 Mk. 50 Pf.

Das Alterthums-Museum

ist dem Publikum jeden Montag, Mittwoch und Freitag
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet. 304

Amicitia.

Sonntag den 5. Mai a. c.:

Ausflug nach Biebrich
(Hotel Belle vue).

Der Vorstand.

7811

Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Flügel-Unterhaltung
im Kaiserfaal. A. Köhler. 7832

Bücher der höheren Töchterchule zu verkaufen
Kirchhofsgasse 7 im Laden links. 7861

Bücher der Töchterchule (4., 5., 6., 7. Classe) sind zu
verkaufen Mauergasse 6, 2 Stiegen hoch rechts. 7707

Annoncen für folgende Zeitungen:

Basler Nachrichten,
Neue Zürcher Zeitung,
Schweizer Handels-Zei-
zeitung,
St. Galler Zeitung,
Neuchâtel, Union Libérale
Gazette de Lausanne,
Genfer Journal.

wolle man zur Vermeidung von Zeitversäumniss stets direct
richten an

Haasenstein & Vogler,
FRANKFURT a. M.,
22 Göttheplatz 22,

da genannte Blätter ihre Annoncen
ausschliesslich durch diese Firma
annehmen und verrechnen lassen.

Fribourg, Confédéré,
ditto Chroniqueur,
Freiburg, Oberrheinisch,
Kurier,
Berlin, Wochenschrift des
Vereins deutscher In-
genieure,
Deutsche Jagd-Zeitung.

Da ich mich hier dauernd niedergelassen habe, bitte ich alle
Diejenigen, welche sich zum Behufe ihrer Ausbildung im
höheren Clavierspiel und der Musiktheorie an mich
wenden sollten, von meiner unten verzeichneten Adresse Notiz
zu nehmen.

Adresse: **Th. Ratzenberger,**
Nicolasstraße 8. Pianist und Kammervirtuos.
Sprechstunden: 2—4 Uhr Nachmittags. 7815

 **Casseler Pferdemarkt-Loose**
à 3 Mark (Hauptgewinn 10,000 Mark), Ziehung
am 29. d. Mts., zu haben bei **W. Speth,**
Langgasse 27, Wiesbaden. 7501

 **Anker- & Cylinderuhren,**
feine Spindeluhren, elegante
goldene u. silberne Damenuhren,
14-karätige goldene Ketten und
Schlüssel, Medaillons etc. etc.,
ächte Falmketten unter Garantie
zu reellen, billigen Preisen bei
Heinrich Fett, Kirchgasse 33.
7766

Ungeziefer-tod vertilgt sofort radical alles Ungeziefer.
Flasche à 40 Pfg. nur bei
Moritz Mollier
in Wiesbaden, 17 Langgasse 17.
445

Adresse für Sommerläden: **W. Lang,**
Bierstädterstraße.

 Eine längere Jahre in Betrieb
gewesene, noch brauchbare **Dampf-**
maschine (2pferdig mit stehendem Kessel) ist
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 20

Damenhüte
werden elegant u. billig garnirt kleine Kirchgasse 2, 2. Stoc. 4921
Claviermacher **M. Matthes,** Reparatuer u. Stimmer,
wohnt 7 kleine Burgstraße 7. 3474

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 188

Möbel, Spiegel, 1 Sopha, 3 Fauteuils, 1 Gastrone, 1 Gas-
lampe, 1 Bett, Teppiche, 1 Eisschrant z. verk. Mainzerstr. 29. 7849

Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Wehr-
straße 44 im Vorderhaus, 3 St. 7856

Ein schönes **Kinderstühlchen** ist billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 7879

Frische Ameiseneier per Schoppen zu 30 Pf. zu haben
Castellstraße 10. 7866

Zwei gemauerte **Herde** nebst allem Zubehör sind billig
zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 35 im 1. Stoc. 7850

Georginenknollen zu verkaufen. Näh. Expedition. 7818

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Bahnhofstraße 8, 3 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7876
Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem alten Nonnen-
hof, ist ein freundlich möblirtes Zimmer, sowie ein kleines
Zimmer billig zu vermieten. 7842
Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7848
Schwalbacherstraße 32 sind 2 Dachkammern an Leute ohne
Kinder zu vermieten. 7860
Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite) ist ein möblirtes Zim-
mer mit Gartengenuß zu vermieten. 7859
Wellrißstraße 28 ist eine Dachwohnung und ein Dach-
zimmer mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im
Hinterhaus, Parterre. 7810
Ein Stübchen mit Bett zu vermieten Hochstraße 3, 1. St. 7895
Ein großer Keller
zu vermieten bei Fr. Wöhl, Marktplatz 3. 7898
Ein reinlicher Arbeiter oder ein Mädchen findet gutes Logis
Adolphstraße 4 im Hinterhaus. 7897

(Fortsetzung in der I. Beilage.)

Todes-Anzeige.

7884

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die
traurige Mittheilung, daß unser 5 Jahre altes Töchterchen,
Emilie, gestorben ist und findet dessen Beerdigung
heute Sonntag Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause,
Jahnstraße 17, aus statt.

Die trauernden Eltern:
Reinhold Bolschweiler.
Pauline Bolschweiler, geb. Rübsamen.

Todes-Anzeige.

7853

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung von dem schweren Verluste unseres durch
einen Sturz vom Gerüste verunglückten, unvergeßlichen
Sohnes und Bruders, **Ludwig Kremer**, im Alter
von 15 Jahren.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags
5 Uhr vom Sterbehause, Blatterstraße 5, aus statt.
Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

3. Mai.

Geboren: Am 30. April, dem Landwirth August Berger e. S., N.
Carl. — Am 29. April, e. unehel. T., N. Johanne Marie Elisabeth.
Aufgehoben: Der Schuhmacher August Reinhard Müller von
Wesel, wohnh. zu Dillenburg, und Louise Wilhelmine Stahl von Dillen-
burg, wohnh. dabelst, früher dahier wohnh.
Gestorben: Am 1. Mai, Franziska, unehelich, alt 8 M. 2 T. —
Am 2. Mai, Jacob Reinhard, S. des Schuhmachers Adolf Schmidt, alt
1 J. 11 M. 17 T. — Am 2. Mai, der Tagelöhner Franz Müller von

Hoff, alt ca. 44 J. — Am 2. Mai, der Tüncherlehrling Ludwig Kremer, E. des Fuhrknechts Christian Kremer, alt 14 J. 7 M. 11 T.

Das Standesamt.

Von einer ungenannten Wohlthäterin für den israelitischen Unterstützungsverein 20 M., für die Blindenanstalt 10 M., für die Armen-Augenheilkunst 10 M., für die Kleinkinderschule 10 M., für die gichtleidende Frau 5 M., für eine arme Mutter 5 M., zusammen 60 M., erhalten zu haben, bescheinigt

Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 3. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vini.)	333,23	333,36	333,59	333,39
Thermometer (Reaumur)	11,0	17,2	10,8	13,00
Dampfspannung (Bar. Vini.)	4,43	3,92	4,36	4,23
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,1	46,5	86,2	72,93
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	f. heiter.	völl. heit.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
 Die permanente Auktions-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.
 Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3—7 und Sonntag Vormittags von 11½—12½ Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstraße 2a.
 Das Alterthums-Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.
 Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Musikschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 16763
 Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Heute Sonntag den 5. Mai.
 Katholischer Gesellen- und Lehrlings-Verein. Ausflug nach Diebrich. Abfahrt mit der Rast. Eisenbahn um 11 Uhr 22 Min. Vormittags.
 Amicitia. Nachmittags: Ausflug nach Diebrich (Hotel Bellevue).
 Kurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 3½ Uhr: Concert. Abends 7½ Uhr: IV. und letzte Soirée der Rainer'schen Concert-Sänger-Gesellschaft.
 Königliche Schauspieler. 94. Vorstellung. (151. Vorstellung im Abonnement.)
 Morgen Montag den 6. Mai.
 Elementar-Anfängerschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Sommerseminars.
 Elementar-Mädchenschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Sommerseminars.
 Höhere Mädchenschule. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung neu eintretender Schülerinnen.
 Mittelschule auf dem Markt. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung der neu eintretenden Kinder.
 Kindergarten von E. Höfer. Vormittags 9 Uhr: Wiedereröffnung.
 Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Ernestine Frihe. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Sommerhalbjahres.
 Wirkfeld'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen. Beginn des Sommerseminars.
 Conservatorium für Musik (Freudenberg'sche Musikschule). Vormittags 11 Uhr: Beginn des Sommerseminars.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ und Abends 8 Uhr: Concert.
 Soirée musicale von Helene de Ratow Abends 7 Uhr im Casino-Anle.
 Cecilia-Verein. Abends 7½ Uhr: Probe.
 Schuhmachermeister-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der Jünglinge.
 Feuerwehr. Abends 8½ Uhr: Wochenversammlung im „Deutschen Hofe“.

Rassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Raunsbahn. Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.13.† — 11.10.† — 11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.* — 4.45 (nur bis Mainz). — 5.30.† — 7.32.†* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.3 (nur bis Mainz).
 Ankunft: 7.41. — 8.40.* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 3.10.†* — 3.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Festtagen von Caßel). — 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.28. — 8.28.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nur bis Rüdesheim).
 Ankunft: 8.8 (nur von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. — 7.43.* — 9.5.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

5861

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7¼, 9¼ (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 Uhr bis Mannheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich 8¼ Uhr Morgens. — Billeit und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei B. Fickel, Langgasse 10.

Frankfurt a. M., 3. Mai 1878.

Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.
Dulaten	9 „ 52—57 Pf.
20 Fres.-Stücke	16 „ 22—26 „
Sovereigns	20 „ 32—37 „
Imperialen	16 „ 66—71 b.
Dollars in Gold	4 „ 18—21 „

Wechsel-Course.

Amsterdam	168.65 B. 30 G.
London	20.44 B.
Paris	81.30 B. 15 G.
Wien	164.70 B. 164.30 G.
Frankfurter Vant-Disconto	4.
Reichsbank-Disconto	4.

Locales und Provinzielles.

In der gestrigen öffentlichen Sitzung der königlichen Regierung kam zunächst das Gesuch des Wilhelm Bauer von Freudenstein wegen Anlage einer Seifenfabrik zur Verhandlung. Es wurde nämlich nach Publikation dieses Unternehmens von den Nachbarn des Bauer Einwendungen gegen diese Anlage gemacht und ist dabei hervorgehoben worden, daß namentlich bei dem Schmelzen der Fette die Luft mit überreichenden und gesundheitsgefährlichen Stoffen erfüllt werde. Recurrent gibt an, daß er nur reine Fette beim Sieben verarbeite, zum Schmelzen dagegen Salzsäure verwende; im Uebrigen sei er viel früher um die Concession angekommen als sein Nachbar Herrchen, der in der Nähe der anzulegenden Siederei ein Haus zu bauen beabsichtige. Die königliche Regierung gibt die Entscheidung dahin ab, daß die Genehmigung unter der Bedingung ertheilt werden soll, wenn zur Ableitung der durch den Siedungsproceß entstehenden Dünste eine Dampfableitung, welche mit dem auf 14 Meter zu erhebenden Schornstein in Verbindung zu bringen sei, errichtet werde. Beabsichtige jedoch der Gesuchsteller mit seiner Seifenfabrik auch eine Fett-Schmelzerei zu verbinden, so sei hierfür eine besondere Concession zu erwirken. — Das Gesuch der Frau Müller Wwe., um Erlaubniß zum Aufschank von Brantwein in dem Hause Schwalbacherstraße 21, wird aus dem Grund abgelehnt, weil in dieser Straße selbst sowie in der Nähe derselben bereits eine ziemlich große Anzahl von Brantweinverkaufsstellen existirt, somit das Bedürfniß, eine weitere Schankstelle zu concessioniren, nicht vorliegt. — Die Ehefrau des Posamentirers Höllen, Margaretha geborene Seimter, zu Frankfurt a. M. fühlt sich bedrückt, weil ihr von der Polizei das Vermietten von Gefinde untersagt worden ist. Auf die Verhältnisse selbst eingehend, wird berichtet, daß dieselbe von ihrem Ehemann getrennt lebt und das Geschäft für sich mit Hilfe eines gewissen Agenten Friedrich Beck, der bei ihr wohnt, fortsetzt. Derselbe hat sich nun während dieses Betriebes in sechs Fällen des Betrugs schuldig gemacht und ist er deshalb von der Strafkammer zu Frankfurt unterm 15. August zu 4 Monaten Gefängniß und zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt worden. Nachträglich hatte sich noch ein weiterer Fall wegen Betrugs zum Nachtheil der Stellensuchenden herausgestellt und ist gegen den Angeklagten eine Zulassstrafe von 6 Wochen Gefängniß und 50 Mark Geldstrafe erkannt worden. Nachdem derselbe wieder in Freiheit gesetzt, hat er das frühere Verhältniß mit der Frau weiter betrieben und erfolgte daraufhin die Concessionsentziehung. Nunmehr hat der Posamentier Höllen Namens seiner Frau gegen den ihr ertheilten abschlägigen Bescheid Recurs erhoben und dabei hervorgehoben, daß der Inhaber seiner Frau, der Agent Beck, dormalen Ausläufer in einem Geschäft sei und nichts mehr mit seiner Frau gemein habe; gleichzeitig bestärkt er aber die Mittheilung des Polizei-Präsidenten, daß Beck mit ihm und seiner Frau zusammen wohne. Unter Berücksichtigung der Thatfachen, wie sie diese Behörde schildert, daß nämlich in dortiger Stadt eine große Zahl von Personen sich diesem einträglichen bequemen Gewerbe widmen und hierdurch viele Unzulänglichkeiten für das Publikum entstehen, lehnt die königl. Regierung das erhobene Recursgesuch ab; desgleichen dasjenige des Wilhelm Münz aus Offheim, um Erlaubniß zum Aufschank von Brantwein und dasjenige der Witwe des Heinrich Rinks zu Malmenreich, Amts Hadamar.

Polizeigericht vom 4. Mai. Vor Eintritt in die Verhandlung erfolgte gestern Morgen um 9 Uhr die Publikation der beiden Urtheile in der Anklage gegen mehrere hiesige Kaufleute wegen Verkaufs gefälschter Lebensmittel. Das Gericht erkannte in beiden Fällen auf Freisprechung und führt in seinen Entscheidungsgründen aus, daß der Verkauf des angeblich gefälschten Kaffees von den Angeklagten nicht bestritten worden, daher zunächst nur die Frage zu erörtern sei, was unter gefälschten Nahrungsmitteln zu verstehen ist. Das Strafgesetzbuch gibt aber zu diesem Begriff keine Momente an die Hand. Während der eine Experte nur von einem nutzlosen Zusatz spricht, steht die Anklage eines weiteren Sachverständigen

dieser Ansicht gerade entgegen und zwar unter Berufung berühmter Autoritäten, welche sich dahin ausgesprochen, daß der erwähnte Zuderkuss keine Verächtlichung der Waare herbeiführe. Wenn sich nun zwei Gutachten, wie in vorliegendem Falle, einander gegenüberstehen, so muß schon aus diesem Grunde auf Freisprechung erkannt werden. Außerdem steht den Angeklagten aber auch der §. 59 des Str.-G.-B. zur Seite, da es nicht erweislich ist, daß sie von dem Zuderkuss Kenntniß hatten. Unter Zugrundelegung eines Erkenntnisses des Reichs-Oberhandels-Gerichtes zu Leipzig vom 20. September 1872 hat das Gericht das Nichtschuldig ausgesprochen. Diefelben Erwägungen sind auch in dem Urtheil in der Untersuchungssache wegen Verkaufs von Cacao mit einem Zusatz von 3 pSt. fremdartiger Bestandtheile zu Grund gelegt und ist auch hier auf Freisprechung erkannt worden. Eine Reihe von Gutachten, welche übergeben wurden und von den angesehensten Leuten der Wissenschaft aufgestellt sind, erachten den Cacao für unversehrlich und behaupten gerade das Gegentheil, was die Anklage hervorhebt.

KB. Die Tagesordnung zu der Donnerstag den 9. Mai c. Vormittags 9 1/2 Uhr beim Königl. Verwaltungsamte dahier stattfindenden Sitzung des Amtsbereichsraths ist folgende: 1) Zwei Wirtschaftsgesuche aus Viebrich; 2) zwei Unterstützungsgesuche aus Schierstein resp. Dohheim; 3) Besoldungs-Erhöhung zweier Lehrer; 4) Besoldungs-Erhöhung eines Bürgermeisters; 5) Gesuch der Gemeinde Georgenborn um Gestattung der Erhebung von 100 pSt. Gemeindesteuer; 6) Gesuch der Gemeinde Naurod um Genehmigung der Verwendung von 9000 Mark Activ-Capitalien zur Bestreitung von Wegbaukosten; 7) Genehmigung verschiedener Verträge der Gemeinde Naurod mit Einwohnern dafelbst über den Verkauf von Gemeinland; 8) Vorschlag der königlichen Regierung auf anderweitige Regelung der Gebühren-Verhältnisse der Gemeinde-Rechnungssteller.

Wir versehen nicht, wiederholt auf dieser Stelle auf den §. 64 der Straßenpolizeiverordnung vom 10. Juli 1876 aufmerksam zu machen, wonach die Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz, sowie die Trinthalle in der Taunusstraße während der Kurzeit vom 1. April bis 30. September aus jedem gemeinen Verkehr ausgeschlossen sind; ebenso möchten wir zur Vermeidung von Contraventionsfällen warnen, mit Lasten irgend welcher Art (Körbe, Eimer, Fleischmulden, Bretter, Handwerksgeräth) zur angegebenen Zeit die Trinthalle zu passieren.

Die in den letzten Tagen stattgehabten starken Niederschläge haben den Durchbruch der im Nerothale liegenden Eisweiser des Herrn Conditor Benz herbeigeführt; die ungeheuren Wassermassen haben großen Schaden angerichtet.

Verschiedene einsichtsvolle Gemeindebehörden setzen jetzt Geldprämien aus auf das Einfangen und Abfieren der heuer in Ueberzahl vorkommenden schädlichen Maifäser. Dies bringt ein späßiges Vorkommniß in Erinnerung aus den 60er Jahren, wo in einem benachbarten Kreise auf Ein- und Ablieferung eines Malterfades voll Maifäser eine Prämie von 1 Thaler ausgesetzt war. In einem kleinen Orte waren schon viele Thaler ausgezahlt worden, da erschien eines Tages ein Bauer, der auf seinem Wagen 18 Säcke voll Maifäser hatte und dafür 18 Thlr. Prämie verlangte. Der sparame Gemeindevorstand verweigerte dies Anfangs, doch als der Bauer mit Definieren der Säcke und dem Davonfliegenlassen der Maifäser drohte, da wurden die 18 Thaler sofort ausgezahlt.

(Für Viebrich und Schierstein!) Infolge Ermächtigung der Königl. Regierung hat das hiesige Landrathsamt auf den Antrag der Fischereiberechtigten zu Schierstein die Erlaubniß erteilt, in dem Rhein bei Viebrich und Schierstein während der diesjährigen Frühjahrs-Schonzeit, sowie während der nachfolgenden Schonzeit die sogen. stille Fischerei ohne ständige Vorrichtungen in der Art auszuüben, daß die vor Eintritt dieser Schonzeit ausgelegten Gezeuge während der Schonzeit nachgesehen, ausgenommen und wieder ausgelegt werden dürfen, jedoch unter Aufrechterhaltung der über die sonstigen Beschränkungen des Fischereibetriebes und insbesondere bezüglich der Legitimations-Nachweisung bestehenden gesetzlichen Vorschriften. (Hoffentlich werden die Rheinische, namentlich die Rechte, jetzt wieder billiger, denn der enorme Aufschlag derselben wurde an den verschiedenen Verkaufsstellen mit der beschränkten Fischerei, die nun so ziemlich wieder aufgehoben ist, motiviert.)

Auf der Chaussee von hier nach Erbenheim sind vorgestern Nacht 4 junge Bäume abgebrochen worden; da die Stämme derselben schon ziemlich dick waren, so ist diese Frevelthat nicht von unverständigen Jungen verübt worden, sondern leider von erwachsenen Personen, denen man eine solche Rohheit nicht zutrauen sollte. Möchten die Thäter ermittelt werden und der schuldigen Strafe verfallen!

(Ein einheimischer Kalauer!) Frage: Wie heißt: „Caves de Bordeaux“? — Antwort: „Kast Vorbeaum!“

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 4. Mai. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Neu aufgestellt sind: ein größeres Bild von Leop. Bode „Edvard's Heimkehr von der Alp mit den Seinen“. Das anmuthende Bild trägt den Charakter der Kraft in Figuren wie Colorit trotz seines idyllisch-epischen Vorwurfs. An kleineren Bildern finden sich vor: „Motiv aus Norwegen“ von Fauerholdt (Düsseldorfer), recht sorgfältig ausgeführt und effectvoll, „Winterlager aus dem Wägrigen Krieg“ von Hilgers und ein „Stilleben“ von Doppelmaier in Carlsruhe. Auf das anziehende Bild „Mignon“ von Gugel in München, dessen wir im vorigen Berichte nicht erwähnt, machen wir noch nachträglich aufmerksam.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Δ (Curhaus. Rainer-Soirée.) Die Tyroler Concert-Sängergesellschaft tritt heute zum letzten Male vor ihrer Abreise nach Paris im hiesigen Curhaufe auf.

Aus dem Reiche.

* (Personal-Veränderungen in der Armee.) von Lichtenstein, Oberstlt. aggr. dem 2. Kass. Inf.-Regt. No. 88; Seebold, Major a. D., zuletzt Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Kass. Inf.-Regt. No. 88, mit der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des gen. Regts. zur Dispos. gestellt.

Die Insinuation von Erkenntnissen preussischer Gerichte kann, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 4. April d. J., gleichwie an die preussischen Unterthanen auch an die Unterthanen der übrigen deutschen Bundesstaaten direct durch die Post mit den üblichen Behändigungscheinen erfolgen.

(Eingefandt.)

Die Nummer 96 dieses Blattes enthielt eine Erwiderung auf das in No. 95 veröffentlichte, die Hundswuth und die Hundemaulkörbe betreffende Eingefandt, worauf der Verfasser des letzteren sich beehrt, nachträglich noch Folgendes zu bemerken. In jener Erwiderung wird u. A. behauptet, daß die vielen, in der letzteren Zeit in der Nähe von Wiesbaden getödteten tollen Hunde bei Lebzeiten dem Maulkorbzwang nicht unterworfen gewesen, der Maulkorb also nicht die Ursache der Tollwuth sein könne; indes ist wohl stets zu constatiren, an welchem Ort ein toller Hund getödtet wurde, sehr selten aber, von welchem Ort derselbe hergekommen war.

In der Erwiderung wird ferner behauptet, daß die Tollwuth nur durch den Biß eines anderen tollen Hundes entstehe; allerdings ist jener Biß ansteckend, dennoch aber dürfte es ein großer Irrthum sein, anzunehmen, daß die Tollwuth aus keinem anderen Grunde eintreten könne. Diefelbe entsteht im Gegentheil sehr häufig, ja wohl am häufigsten durch Wasserentziehung, resp. dadurch, daß dem in der Sonnenhitze an der Kette liegenden Thier kein Wasser zum Saufen hingelegt wird, daselbe also den Durst nicht löschen kann; es ist dies ein Uebelstand, den auch ein vorschriftsmäßig diät anliegender Maulkorb herbeiführt. Wenn die Besitzer von auf diese Weise gequälten Hunden stets wegen Thierquälerei bestraft würden, so würde die Bestrafung mehr zur Verminderung der Tollwuth beitragen, als alle anderen Mittel.

(Zur Aufklärung!) Um etwaigen irrigen Gerüchten zu begegnen, welche die betr. Interessenten des 14., 18. und 19. Bauquartiers (Bellrich-viertel) in den Verdacht bringen könnten, sich durch ihr Recursgesuch an den Gemeinderath Zeit zur Zahlungsleistung verschaffen zu wollen, betonen dieselben ausdrücklich und wiederholt, daß sie lediglich eine genaue Rechnungsablage beantragten, da sie sich klar werden möchten, wofür sie Zahlung zu leisten haben, was ohne jene nicht wohl möglich ist. Es handelt sich hierbei um Vorlage derjenigen Rechnungen, die von Seiten der Geschäftsleute, welche i. Z. die betreffenden Straßenbauarbeiten ausführen, ausgestellt, von der städt. Bauverwaltung revidirt und darauf ausgezahlt wurden; diese Rechnungen würden dann am leichtesten Aufklärung über den bedeutenden Mehrbetrag der jetzigen Anforderung, der Summe des ersten Anforderungszettels gegenüber, gewähren. Die Interessenten erhielten die ersten Anforderungszettel am 3. December 1874, nachdem die in Frage stehenden Straßen, mit Ausnahme einiger Theile, wofelbst die Häuser noch nicht gebaut waren (und noch nicht gebaut sind), fertiggestellt waren. Hiernach betrug die Kostenrechnung für die Betreffenden pro Quadratruthe 16 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf., worauf dieselben auch Abschlagszahlungen leisteten. Nunmehr aber, nachdem die fehlenden Stücke Trottoir fertig gepflastert, wenngleich einzelne Terraintreifen immer noch unbebaut daliegen, werden ihnen neue Anforderungszettel mit bedeutenden Mehrbeträgen eingehändigt. Diese Mehrbeträge vermögen sich die Interessenten nicht zu erklären, daher ihr Recursgesuch an den Gemeinderath, welcher der billigen Forderung um Rechnungsablage gewiß entsprechen wird.

Zm Namen der Interessenten

K. M.

Wer sich von der Unwahrheit und Gefährlichkeit der in letzter Zeit erschienenen Angriffe gegen Dr. Kiry's Naturheilmethode überzeugen will, lese gefl. die Broschüre: „Offener Brief an Dr. Bruinsma, Sechste Auflage“ (gratis und franco zu beziehen von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig). — In dieser Broschüre sind auch eine große Anzahl Briefe von Personen abgedruckt, welche auf Grund eigener mehrjähriger Erfahrungen ihr unparteiisches Urtheil über den Werth der Heilmittel abgeben und die Verläumdungen interessirter Personen in gebührender Weise kennzeichnen. 250

I. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 105.

Sonntag den 5. Mai

1878.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Bürger-
meister-Secretär Friedrich Spitz zum zweiten Stellvertreter
des Standesbeamten für den Stadtkreis Wiesbaden ernannt
worden ist. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 1. Mai 1878. Lang.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. März d. J. dem
Leihhause verfallenen und am 15. April d. J. versteigerten Pfän-
der von Nummer: 22632 22741 22764 22768 22848 22853
2854 22860 22866 22896 22795 23001 23009 23013 23031
3046 23064 23073 23074 23108 22112 23265 23269 23282
3301 23320 23362 23365 23396 23428 23430 23448 23460
3462 23473 23478 23485 23542 23567 23572 23596 23606
3608 23617 23663 23676 23684 23690 23716 23733 23760
3761 23769 23825 23841 23878 kann gegen Ausbändigung
der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Em-
fang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt ge-
macht wird, daß die bis zum 15. April 1879 nicht erhobenen
Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim fallen.
Wiesbaden, 29. April 1878. Die Leihhaus-Commission.
G. Stritter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 5. Mai Abends 7½ Uhr:

IV. und letzte Soirée der Ludwig Rainer'schen Concert-Sänger- Gesellschaft.

PROGRAMM

Erster Theil.

1. Chor: „Kärnthner-Lieder-Marsch“ von Seifert.
2. Gemischtes Quartett: „Mädeli ruck“ von Kücken.
Fräulein Hofer, Fräulein Theresie Prantl, Herr Bogner und
Herr Rainer.
3. Walzer aus „Indigo“ von Joh. Strauss.
Zweiter Theil.
4. Nationallied: „Der Kleeplatz auf der Alm“ von Adolf
Miller.
5. Sopran-Solo: „I und mein Bua“.
Fräulein Johanna Hofer.
6. Potpourri von Dansik, neu arrangirt für die Gesellschaft
von Fräulein Therese Prantl.
Dritter Theil.
7. Quartett: „Erinnerung an Achensee“.
Die Damen Geschwister Prantl und Herr Ludwig Rainer.
8. Tenor-Solo.
Herr Johann Brizner.
9. Alt-Solo mit Chor, Nationallied: „Die lustigen Tyroler“.
Fräulein Isabella Prantl.

Vierter Theil.

10. Damen-Quartett: „Schwedischer Hochzeitmarsch“.
Die Damen Fräul. Hofer, Pilotta, Theresie und Isabella Prantl.
11. Solo auf dem Holz- und Stroß-Instrument: „Ein
Herz, ein Sinn“ von Joh. Strauss.
Herr Victor Rainer.
12. Bass-Solo.
Herr Josef Bogner.

Zum Schluß:

13. Eine ländliche Concert-Probe (komisch).
Eintrittspreis: Reservirter Platz 1 Mk. 50 Pf., nicht-
reservirter Platz 1 Mk. Billetverkauf an der städtischen Casse
und an der Abendkasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuerwehr.

Montag den 6. Mai c. Abends 8½ Uhr: Wochenver-
sammlung im Deutschen Hof, wozu alle Feuerwehr-
leute einladet. Der Brand-Director.
Scheurer.

Bazar zum Besten der Nothkirche.

Sachen nehmen entgegen:

Frau Reichsgräfin von Walderdorff.
Frau Gräfin von Bogajewsky. Frau von
Cohausen. Fräulein von Dannenberg. Frau
von Houlton. Frau Hofgerichtsrath Isbert. Frau
Heinrich von Köppen. Frau von Lehener.
Fräulein Lieber. Frau M. Lossen. Fräulein
B. Lossen. Frau Sanitätsrath Dr. Müller. Frau
von Papen. Frau von Redwitz. Frau Oberforst-
meister Tilmann. Frau Gräfin Franziska von
Waldstein. Fräulein Wirtzfeld. Frau Generalin
von Zastrow. J. Schuhmacher, Besitzer des
Bathhauses zum „Pariser Hof“.

6870

Bekanntmachung.

Montag den 6. Mai, Vormittags 9 und Nach-
mittags 2½ Uhr anfangend, Versteigerung von ge-
brauchten Möbeln aus einem Hotel im Auctions-
Lokale Nerostraße No. 11, als:

10 Betten, Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegras-
Matrassen, 4 Sopha's, Nacht- und Waschtische, ein- und
zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Kommoden,
Stühle, Spiegel, Tische, Blumeng, Kulturen, Deckbetten,
Kissen, Strohhäute, Teppiche, 1 Stehpult, 1 Regulator,
1 Toilettenpiegel, 1 Reithattel, verschiedenes Lederzeug,
1 amerikanischer Ofen, Glas, Porzellan, Weißzeug, sowie
sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

Heinrich Martini,

225

Auctionator.

Künstliche Zähne!

Nachdem ich bereits dreizehn Jahre bei Herrn Zahnarzt
Cramer als Zahntechniker beschäftigt war, habe ich
unter dem heutigen mein eigenes Geschäft gegründet
und empfehle mich im Einsetzen von künstlichen Zähnen
bestens. Heinrich Kimbel, Neugasse 7. 6205

O. Nicolai's Institut

für

schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne

ohne Entfernung der Wurzeln. Behandlung von Zahnkrankheiten.
Langgasse 39, vis-à-vis dem „Bathhaus zum goldenen Brunnen“.

Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 5859

Dr. A. Hammer,

Professor der Chirurgie und Gynaekologie

(Frauenkrankheiten), früher Mitglied der Medic. Humboldt-
Facultät in St. Louis, Missouri.

Wohnung: Tannusstrasse 53.

Sprechstunden: Von 10 bis 11 Uhr Vormittags und von
2 bis 3 Uhr Nachmittags. 6444

Specialist für Gichtfranke u. M. Frey wohnt
Friedrichstraße 8, 2 Treppen, Vorderhaus. 4907

Reparaturen

an Schuhwerk, sowie Sohlen
und Flecken werden schnell und
billig besorgt Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgäßchens, 4434

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten

Schulbücher,

gut gebunden, in der
Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian.**

Wirtzfeld'sche

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Sommer-Semesters: **Montag den 6. Mai.**
Anmeldungen werden angenommen im Locale der
Anstalt. 5957

Spiess'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von

Lina Holzhäuser, Müllerstraße 1.

Beginn des Sommersemesters: **Mittwoch den 8. Mai**
Vormittags 9 Uhr.

Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen. 7422

Wiedereröffnung des Kindergartens

Wellstrichstraße 21 Montag den 6. Mai Morgens
9 Uhr. E. Hooser. 7823

Albertvereins-Lotterie.

Gewinne sind angekommen; mache zugleich die verehrl. Besitzer von
Loosen, worauf ein Gewinn gefallen ist, darauf aufmerksam, daß nach
dem 28. Mai c. Gewinne, welche nicht erhoben sind, dem Albert-Verein
verfallen. **W. Speth, Langgasse 27.**

Zur gefälligen Beachtung.

Um ferneren Irrthümern vorzubeugen, mache ich hierdurch
meinen hochgeschätzten Kunden, wie einem hochverehrten Publi-
kum die ergebenste Mittheilung, daß sich das seit **vielen**
Jahren renommirte Geschäft nach wie vor unter der
Firma: „**W. Brühl Sohn**“

3 Marktplatz 3,

vis-à-vis dem Königl. Schloß, neben der protestantischen Kirche,
befindet. Hochachtungsvoll

7834

Albert Brühl, Coiffeur.

Geschäfts-Empfehlung.

Das bisher von **Ludwig Sator sen.** (Helenenstraße 16)
betriebene **Lackirer-Geschäft** in Bau-, Möbel- und Wagen-
arbeit soll von jetzt an in Gemeinschaft mit **Friedrich Elsholz**,
dem Schwiegersohn, unter der Firma **Sator sen. & Els-
holz** betrieben werden und ist Letzterem für alle einschlagenden
Geschäfte Procura erteilt unter Zusage reellster und billigster
Bedienung und bittet man, das bisherige Vertrauen auf die neue
Firma übertragen zu wollen.

6692

Hochachtungsvoll

L. Sator sen. & F. Elsholz.

3 Michelsberg 3, Hinterhaus,

Ankauf von **Flaschen, Knochen, Lumpen, Papier,**
Glas, Metallen u. zu den höchsten Preisen. Die Gegenstände
werden auf Verlangen im Hause abgeholt. **E. Afermann.**

Bücher des Realgymnasiums VI. und V., Töchterchule
VI. Classe billig abzugeben **Karlstraße 28, 3. Etage.**

Weisse Damenröcke,

glatt und gestickt, von **Mk. 2,60** anfangend,
sowie sonstige

Damen- und Kinder-Wäsche

empfiehlt in frischer Sendung und grosser
Auswahl billigst

Franz Altstaetter Sohn,
Webergasse 14.

7277

„Neue Union“,

gr. Burgstraße 2a (gleich an der Wilhelmstraße).
Hummern, stets frisch **Delicatessen** jeder Art, ad
Erlanger und Pilsener Bier, Weine preiswürdig
6781 **G. Mahr**

Milchcuranstalt von Joh. Ph. Fein

28 Saalgasse 28 (nahe dem Kochbrunnen).

Trinkzeit der frischen, kuhwarmen **Milch** vom 1. 9
ab Morgens von 6—8 Uhr während der Trinkzeit am
Brunnen, des Abends von 6—7 1/2 Uhr. Preis der Milch
1 Liter 36 Pfg., 1/2 Liter 18 Pfg., 1/4 Liter 9 Pfg. **W.**
der in's Haus gelieferten Milch pro 1 Liter 40 Pfg.

Die Auswahl, Ernährung und Pflege der Milchkuh-
stehen unter der Aufsicht des Kreis-Departements-Thierar-
Dr. Dietrich, Bahnhofstraße 4 dahier. 78

Kräftigen, reinschmeckenden

Souchong-Thee

per Netto-Pfund ohne Papier **Rmk. 2**

empfiehlt **Christian Wolff, Tannusstraße 25.** 62

Neue Kartoffeln

bei **A. Engel, Hoflieferant.** 78

Rohen und abgekochten Schinken,

Hamburger Rauchfleisch, feinste Cervelatwurst
Salami, Mortadella, Zunge in Gelée u. empfiehlt
Auschnitt **J. Gottschalk,**
7713 **Ecke der Mühl- und Goldgasse.**

Die ersten neuen

Matjes-Häringe

bei **Christian Wolff, Tannusstraße 25.** 76

Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfund
66 Pfg.

von heute ab bei **B. Baer, Faulbrunnenstraße 6.** 72

Gut gesalzene Winterschinken per Pfd. 80 Pfg. 72
Dörrfleisch per Pfd. 70 Pfg. empfiehlt

K. Seilberger, Schweinemehger, Nerostraße 22

Kalbfleisch Ia Qual. per Pfd. 50 Pfg. 72
zu haben **Römerberg 20.**

Zu verkaufen: 1 zweithüriger **Kleiderschrank**, 1 zwei-
thüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, 1 **Waschconsol**, 1 **Plac-**
tisch und 1 **Blumentisch**, so gut wie neu, **Nerostraße 24.** 78

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.
101 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Wir empfehlen in großer Auswahl: **Damen- und Kinder-Strohhüte**, Knabenhüte, Blumen und Federn, Bänder, sowie Garnituren Kragen und Manschetten, Tüll-, Woll- und Spitzen-Barben, Sommer-Handschuhe, Corsets, Strümpfe, Beinlängen u. s. w. zu billigen Preisen.

Geschw. Pott, Modes,
7824 **Kirchgasse 10**, vis-à-vis dem alten Nonnenhof.

Garnirte Hüte für Damen & Kinder

in geschmackvoller Auswahl billigt bei
359 **F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstraße 40.

J. MANUEL & DUSWALD'S
KINDER-SEIFE
GES. PAT. FRANKFURT A. M. GES. PAT.
Eigens für empfindliche Haut
präparirt. Ganzes Packet à 8 St. 1.50,
halbes Packet à 4 St. 80 A.
Zu haben bei **Karl Heiser**,
Hofseifen- und Lichter-Fabrik,
Metzgergasse 17 und grosse Burg-
strasse. (358/III.) 421

Großes Lager

eiserner Garten- & Balkon-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

Louis Zintgraff,
6911 vorm. **Fr. Knauer**, Neugasse 9.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

liefert zu den billigsten Preisen die Fabrik von

Julius Zintgraff,
7249 Dohheimerstraße 35.

Rohr- u. Polster-Möbel in Vorrath, sowie in Anfertigung
derselben (in jeder Façon und Holzart) empfiehlt sich zu sehr
billigem Preis

Ph. Engel, Schreinermeister,
441 am botanischen Garten No. 5,
(D. F. 8807) **Mainz - Gartenfeld.**

Unterzeichneter empfiehlt den Herren Tischlermeistern seine
Kilzdecken. **Jos. Scherer**, Castel (bei Mainz). 7554

Eine **Kinder-Bettstelle**, feine, französische Façon, nußbaum-
polirt, sowie eine desgleichen **Schreib-Kommode** preiswürdig
zu verkaufen bei **Fr. Link**, Webergasse 45. 7010

Schwalbacherstraße 7 ist ein großer und ein kleinerer **Eis-
kasten** billig zu verkaufen. 7557

Realgymnasialbücher zu verk. Wellrichstraße 1. 7413

Stroh und Spelzenstreu zu verk. Saalgasse 2. 2895

Bruteier (Jokinhama) zu haben in Clarenthal 8. 7723

Urban-Kartoffeln per Stpf. 30 Pf., **Maiskartoffeln** 50 Pf.,
sowie **Heu und Stroh** zu haben Michelsberg 23. 7681

Adolphstraße No 1 im 2. Stock

sind wegen Wohnungs-Veränderung nachstehende, gut erhaltene
Möbel, als: Kanape, 6 Stühle, 2 Sessel in Blüsch, Buffet-
schränke, Spieltische in Mahagoni, Schränke, Speisetische, Spiegel,
Salon-Glasluster, Pendules, Punschbowle, sowie ein vorzügliches
Tafel-Klavir in Mahagoni (fast neu) u. zu verkaufen. 7334

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Bettstellen, Brand-
kisten, ein- und zweithürige Kleiderschränke und Küchenschränke
sind zu verkaufen Moritzstraße 28. 6538

Stroh- und Rohrstühle werden gut und schnell geflochten
bei **L. Rohde**, Kirchgasse 10, Hinterhaus. 5232

Gesucht ein **Glasabschluß**, 2,63 Meter hoch, 1,70 Meter
breit, Louisenstraße 14a. 7612

Koffer, gut gearbeitet, billig zu haben Mauritiusplatz 1. 6311

Ein **schwarzes Leder-Kanape** zu verkaufen Tannus-
straße 41 im Seitenbau. 6340

Harzer Hahnen und Weibchen preiswürdig zu haben
Mehrgasse 14. 7750

Zimmerspäne zu haben Dohheimerstraße 41. 7475

Immobilien, Kapitalien &c.

Zwei schön gelegene Villen

sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Gef. Anfragen sub O. P. #
befördert die Expedition d. Bl. 6064

Agentur- & Immobilien-Geschäft von Christian Krell.

Landhäuser und sonstige Gebäude, **Baustellen** in
bester Lage, sowohl hier als im Rheingau, werden preis-
würdig nachgewiesen.

Vermittelung von **Wohnungsvermietungen.**

Bureau: Nerothal 17. 4765

Ein gut rentables **Haus** mit Thorfahrt, Seitenbau, großem
Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Feldstraße 15. 6063

Villen

in bester Lage zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker**,
Wilhelmstraße 40. 6067

Das **Haus Adelhaidstraße 33** nebst Hinterhaus, Vor-
und Hintergarten ist zu verkaufen oder auf längere Zeit ganz
zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4986

Eine herrschaftliche **Besitzung** mit 5 Morgen Garten-
und Parkanlagen u. in der Maingegend, nahe einer großen
Bahnhstation, für 48,000 Mark, sowie eine desgleichen mit
herrlichem Obst- und Biergarten u. für 42,800 Mark zu ver-
kaufen. **J. Imand**, Weißstraße 2. 216

Die kleine **Villa Rigi**, Bierstadterstraße, ist sofort sehr
billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst. 7835

Ein gangbares **Ladengeschäft** wird zu übernehmen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 7674

Es wird eine über doppelt gerichtlich versicherte **Hypothek**
von 9000 fl. auf 1. Juli ohne Makler zu cediren gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6220

19,000 **Thaler** auf mehr als doppelte Sicherheit werden
auf erste Hypothek ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 6217

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**
F. Weimer. 6066

9000 **Thaler** sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten
unter A. Z. 702 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7578

100,000 **Mark** auf erste und gute zweite **Hypothek**
sogleich auszuleihen durch **Stern**, Agent, Mauergasse 13, 1 St.

B e k a n n t m a c h u n g.

Kommenden Dienstag den 7., Mittwoch den 8. und nöthigenfalls Donnerstag den 9. Mai c., jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden wegen Geschäfts-Veränderung folgende Waarenvorräthe öffentlich gegen **Baarzahlung** versteigert, als:

Chales in allen Farben (Himalaya), schwarz gestickte Chales, Grenadines, Seidenstoffe, leinere Damenkleiderstoffe, Alpaca's, Cachemir, wollene Kleiderstoffe, Beige, Kleiderstoffe mit Franse, Popelin, weiße Kleiderstoffe, Tarlatane, eine große Parthie Fantasie-Kleiderstoffe, Tuche (ganzen Stücken), fertige Costüme, Staubmäntel, Unterröcke, Jacken in Tuch und Sammt, Doumans, Foulards, Fichus, Belourmäntel, Sammt, Blonden, Galons, Borden, Franzen, Stidreien, Krausen, 100 Duzend diverse Kleiderknöpfe und dergl.

Sämmtliche zur Versteigerung kommenden Waaren sind neuesten Dessins und guter Qualität und werden dieselben nur unter **Garantie** versteigert.

Um jedes annehmbare Gebot erfolgt der Zuschlag. Wir machen besonders Damenkleidmacher auf diese Possémentrie-Artikel aufmerksam.

Die Versteigerung findet im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 12, statt. Das Rauchen ist bei dieser Versteigerung höflichst verboten.

Die Auktionatoren: **Marx & Reinemer.**

433

Ludwig Ganz, Mainz,

Gute Ludwigstraße und Schillerplatz.

R e i c h h a l t i g s t e s L a g e r

Borhängen, Teppichen, Möbelsstoffen & Leinen.

Grosse Auswahl, reelle Bedienung, feste Preise.

6520

Wirthschafts-Üebnahme.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen die Wirthschaft des Herrn **A. Maurer, Geisbergstraße 1**, übernommen habe.

Außer den neu renovirten **Restaurations-Localitäten** empfehle meine **Gartenwirthschaft** und **Regelbahn**, sowie ein ganz neues **Billard**.

Für reine **Weine**, **Apfelwein**, ein feines **Glas** **Gratweil'sches Bier** und gute **Speisen**, sowie **aufmerksame Bedienung** ist bestens gesorgt.

Recht zahlreichem Besuche entgegengehend, zeichnet
Hochachtungsvoll

Moritz Rieser.

7709

Restauration Stemmmler,

18 Feldstrasse 18.

Von heute an verzapfe ein ausgezeichnetes **Glas** **Lagerbier**, wozu ergebenst einladet
D. O. 7595

Neroberg.

Heute Sonntag den 5. Mai, Morgens von 5 und Nachmittags von 4 Uhr an:

CONCERT,

ausgeführt von der Capelle des nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 unter Leitung des Stabsstrompeters Herrn **Boul.**

Ausgezeichnetes Glas Lagerbier, reine **Weine**, kalte und warme **Speisen** u. u.

7826

Achtungsvoll **P. Brühl.**

Eine ausgezeichnete Qualität

per Pfund **Salm** im
Mt. 1,60. **Ausschnitt**

trifft heute ein bei

Schmidt, Wiebgergasse 25.

7672

Wagen zu haben **Mauergasse 13, 1 St. h.** 7817

Mein Geschäfts-Lokal

befindet sich von heute an

8^d Langgasse 8^d,

gegenüber der Hofapotheke.

Ad. Lange, Wäsche-Geschäft.

7601

H. Stein,

2 große Burgstraße 2,

empfiehlt zu billigen Preisen

eine große Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

Umhängen, Jacquets & Regenmänteln

in allen Farben für Damen und Kinder.

 **Anfertigung nach Maass.** 

4333



Feste Preise.



Schuh-Manufactur

Gebrüder Ullmann,

Langgasse 24, im Badhaus zum goldenen Brunnen.

Wir beehren uns hierdurch den Empfang einer großen Sendung hochfeiner **Kinderstiefel** in **Lack-, Kid-, Bronze- und Chevreau-Leder** zum **Anöpfen und Schnüren**, in Größen für 1—3 Jahren, von 50 Pfg. an bis zu den feinsten à Paar 2 Mk. 50 Pfg. anzuzeigen.

Gleichzeitig machen noch auf eine neue Sendung **Kalbleder-Damenzugstiefel** mit Lacklappen, 5" hoch, prima Waare, à Paar 6 Mk. 50 Pfg., aufmerksam.

Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

7515



Feste Preise.



Herbariums

für Schüler, sowie **Pflanzenprespapier** empfiehlt billigst
7771 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Holl. Voll-Heringe per Stück 6 Pf., marinirte Heringe in piquanter Sauce à 15 Pf., russische Sardinen, Sardines à l'huile, Anchovis, Neunaugen, Sardellen und Caviar empfiehlt
7712 **J. Gottschalk**, Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Die Möbel-Fabrik

von

4356

Martin Jourdan in Mainz,

Johannesstraße, vis-à-vis der evangel. Kirche,
empfehlen zu **billigsten Preisen** und **bester Bedienung**
größtes Lager in **Specialitäten angefertigter Möbel** jeden
Genres und Styles für Ausstattungen, Gasthöfe, Casino's u., wie
auch einzelner Gegenstände für den **gewöhnlichen Bedarf**.

Getragene Herrenkleider und **Pfandscheine** aus hie-
sigen städtischen Leihhäusern werden **angekauft** bei
3365 **Frau Kaiser, Michelsberg 3.**

Zwei neue Hobelbänke (Apfelbaumplatten) **sind zu**
verkaufen in Dohheim No. 117. 7794

Italienische und französische Sprache.

Unterricht durch eine geprüfte Lehrerin. Näheres Schulberg 8,
eine Treppe hoch links. 7240

Für Kranke.

Krankenpflege, Nachtwache, Vorlesungen, Einreibungen,
Wäschungen u. u. jeglicher Art übernimmt ein gebildeter und
erfahrener Mann. Näh. Expedition. 4908

Im Aufpolieren von Pianoforte's empfiehlt sich ein gewandter
Polierer. Näh. Kirchgasse 25, 2 Stiegen hoch. 7793

Dem Herrn Zugführer **B....r**, Rif. 11, die herz-
lichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage. —? 200

Verloren

ein **goldenes Vornet**, gezeichnet E. C. Abzugeben gegen
Belohnung im „Nassauer Hof“. 7832

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverl. Frau sucht eine Dame auszufahren. N. E. 7743

Ein Bügelmädchen sucht bei Wäscheleuten Beschäftigung. Auch
nimmt ein Mädchen Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung an.
Näheres Nerostraße 33, Hinterhaus, 2 Treppen hoch links. 5965

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden
in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 29, 1 St. h. 7829

Eine Wäschefrau sucht Beschäftigung. Näh. Ellenbogengasse 5.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.
Näheres obere Webergasse 56 im Dachlogis. 7838

Ein gebildetes Fräulein sucht sofort eine Stelle in einer
Familie als Bonne zu Kindern, zu Damen oder als Haus-
hälterin. Auf großen Gehalt wird nicht gesehen, aber auf gute
Behandlung. Näh. durch Frau Schabel, Michelsberg 18, 1 St.

Weibliches, sowie männliches Dienstpersonal in
allen Branchen empfiehlt den geehrten Herrschaften auf's beste
H. Feilbach, kleine Schwalbacherstraße 2. 7795

Ein junges Mädchen aus guter, einfacher Familie sucht zu
ihrer Fortbildung in häuslichen Arbeiten Stelle. Lohn wird
nicht beansprucht. Näheres bei Kaufmann Korthauer,
Nerostraße 26. 7736

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wünscht Stelle. Näh.
Schachtstraße 19, 2 St. h. 7759

Eine gebildete Frau (Wittve) aus guter Familie sucht Stelle
in einem feinen Privathause als Haushälterin oder zu einem
älteren Herrn. Nähere Auskunft erteilt Frau **C. A. Bender**,
Langgasse 40. 7598

Eine sehr gute **Köchin** wünscht Stelle in **Wiesbaden**
oder Umgegend anzunehmen. (H. 62134.)

Frau **Em. Mohr**, Töpfergasse 21, 496

Stellengefuchs-Comptoir in **Frankfurt a. M.**

Zwei reinliche, kräftige Mädchen mit guten Zeug-
nissen suchen Stellen als Haus- oder Küchenmädchen
oder Mädchen allein. Näh. Grabenstraße 14, Part. I.

Ein Küferbursche sucht Aushilfsstelle. Näh. Exped. 7751

Ein Bildhauer, selbstständiger Arbeiter, im Formen und Gießen
erfahren, sucht Beschäftigung. Näheres Steingasse 1. 7813

Personen, die gesucht werden:

Eine ganz **perfekte Büglerin** sofort gesucht. Näheres
Herrnühlgasse 3, 2 Stiegen hoch. 1000

Bleichstraße 15a wird **Jemand zum Becktragen** gesucht. 7767

Lehrmädchen sucht die Tapissier-Manufactur von Quirin
Brück, Webergasse 18. 7582

Nöberstraße 36 können **junge Mädchen** das Kleidermachen
gründlich erlernen. 6224

Einige **brave, junge Mädchen** können Kleidermachen und Zu-
schneiden erlernen Nerostraße 31, Parterre. 7822

Ein **braves Mädchen**, welches **sticken** kann und **Hausarbeit**
versteht, wird gegen guten Lohn gesucht Langgasse 20. 7658

Marktstraße 7 ein **Mädchen zur Wartung zweier Kühe** gesucht.
Ein **braves Hausmädchen** wird gesucht Kirchgasse 20. 7687

Gesucht wird ein **gut empfohlenes, kräftiges Mädchen**, welches
waschen, bügeln und **Kühe melken** kann. Näheres Adolph-
straße 10. 7690

Gesucht ein **tüchtiger Lackirergehülfe**. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7231

Ein **Schweizer** gegen hohen Lohn in den Rheingau gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 7679

Ein **junger Koch** oder eine **perfekte Hotelföchin** wird gesucht
in der Kaltwasserheilanstalt Nerothal. 7775

Ein **Wachenschneider** gesucht Adlerstraße 3, Parterre. 7782

Ein **tüchtiger Tapeziergehülfe** gesucht Moritzstraße 26. 7731

Ein **Bäckerlehrling** wird gesucht. Näh. Expedition. 6463

Für ein **hiesiges Waaren-Engros-Geschäft** werden 2 **Lehrlinge**,
die sich selbst **Kost und Logis** zu stellen haben, unter günstigen
Conditionen. gesucht. Näh. Exped. 7586

In meine **Fayence-Ofen-Fabrik** suche ich einen **kräftigen**
Jungen als Lehrling.

Carl Eichmann, Hellmündstraße 5. 7518

Ein **Schneiderlehrling** gesucht. Näh. Exped. 3311

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Kirchgasse 9a. 5868

In einem **hiesigen Engros-Geschäfte** wird ein **Lehrling** gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter **F. K.** beliebe man in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 3354

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Welltrichstraße 21. 5774

Lehrlings-Gesuch.

Ein **junger Mann** von **anständigen Eltern** kann **Uhrmacher**
erlernen bei

H. Müller, Langgasse 38. 6594

Gesucht morgen Montag mehrere Fuhrleute
zum Wegschaffen des alten Mate-
rials in der Marktstraße. Näheres Helenenstraße

No. 3 und Schulberg No. 2. 7828

Ein **guter Arbeiter** gesucht kleine Schwalbacherstraße 7 bei
Balther, Schneidermeister. 7839

Wohnungs-Anzeigen.**Gesuche:**

Eine **finderlose Familie** sucht auf 1. Juli ein **Logis**, be-
stehend aus 2 **Zimmern, Küche und Keller**. Offerten unter
L. M. No. 20 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 1321

Ruhige Wohnung von 3-4 **Zimmern** gesucht. Offerten
sub **P. St. 20** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7821

Gesucht wird auf 1. Juni eine **abgeschlossene, unmobilierte**
Wohnung von 2 **Zimmern, Küche und Zubehör** für eine kleine
Haushaltung. Offerten unter **J. K. 33** mit Preisangabe bis
zum 7. d. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7841

Angebote:

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen an stille, ruhige Leute sofort zu vermieten. 7844
 Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4381
Geisbergstraße 18 sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 6998
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 6998
 Helenenstraße 5 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7773
 Helenenstraße 14 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7685
 Hellmundstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6984
 Hellmundstraße 25 ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 7781
 Hermannstraße 7, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 4938
 Karlstraße 6 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6978
 Langgasse 12, zwei Stiegen hoch, im Vorderhaus, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7381
 Langgasse 17 ein Zimmer mit Cabinet möbliert zu verm. 7677
 Mehrgasse 8 ist ein neuhergerichteter Logis zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 6044
Rheinstraße 13 ist die neu hergerichtete **Bel-Etage**, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöbliert, sofort zu verm. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 7296
Rheinstraße 33 möbl. Zimmer zu vermieten. 7478
 Röderstraße 24 im Hinterhaus ist eine Wohnung sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 7837
 Schulgasse 7, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7779
 Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Abler. 1034

Tannusstrasse 45

ist die zweite Etage von 5 Zimmern, auf Verlangen mit Küche, ganz oder getheilt, möbliert zu vermieten. 7447
 Walkmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern mit allem Zubehör, auch Garten, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 5373
 Webergasse 43 ist ein Dachlogis auf 1. Juli, sowie ein kleineres Dachlogis auf gleich zu vermieten. 7812
 Wellrichstraße 24 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 4344
Wilhelmstraße 18 ist die neu hergerichtete **Bel-Etage**, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöbliert, vom 1. Juli ab zu verm. Näh. bei G. Bücher im Laden. 5714
 Zwei ineinandergehende Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1 bei Herrn Schnell. 7293
 Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne bürgerliche Kost sind billig zu vermieten. Näh. Mauergasse 2, 2 Treppen hoch rechts. 4920
Eine schön möblierte Etage mit freier Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachstube und zwei Kellern, ist sofort billig zu vermieten. Näheres bis 2 Uhr Nachmittags Karlstraße 30, 3. Stod. 6616
 Eine sehr komfortabel eingerichtete Wohnung in bester Lage ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 6398
Zwei möblierte Zimmer mit Küche für 40 Mark monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 7777
 Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Röderallee No. 20 im Hinterhaus. 7481
 Zimmer zu vermieten Dranienstraße 16, 2 Stiegen h. 7464
 Eine freundlich möblierte Mansarde, nach der Straße zu, vermieten. Näheres Expedition. 6288

Möblierte Familien-Wohnungen

Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

„Villa Carola“,

am Rondel bei der engl. Kirche, elegant möblierte Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer und Pension. 7247
 Ein möbl. Zimmer m. Kost, v. H. Schwalbacherstr. 9, 1 St. h. 7827

Zwei reinliche Arbeiter erhalten gute Schlafstelle Kirchgasse 12 im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 7205
 Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogengasse 8, Kleiberggeschäft. 7447
 Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 9, St. h. 7447

Schülerinnen finden bei günstigen Bedingungen gute Aufnahme in einer gebild. Familie. Näh. Schwalbacherstr. 6, 2 St. h. 5550

Villa Helene

(in der Nähe des Curhauses)

Gartenstrasse 4b, Wohnung und Pension. 6762
 Mehrere junge Mädchen, die die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden in einer gebildeten Familie unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 6046
 Zwei junge Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden freundliche Aufnahme und gute Verpflegung in einer gebildeten Familie. Näheres Expedition. 4357
 Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer anständigen Familie auf gleich gute Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 6062

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 27. April bis 4. Mai 1878.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 25 Mt. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 16 Mt. — Pf. — 17 Mt. 40 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 2 Mt. 20 Pf. — 4 Mt. — Pf., Sen per 100 Kilogr. 4 Mt. 40 Pf. — 6 Mt. — Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 137 Mt. 14 Pf. — 140 Mt. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 Mt. 28 Pf. — 133 Mt. 72 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 6 Pf. — 1 Mt. 16 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Kalber per Kilogr. 1 Mt. 12 Pf. — 1 Mt. 40 Pf.

III. Viehnassienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 Mt. — Pf. — 9 Mt. — Pf., neue Kartoffeln per Kilogr. 1 Mt. — 1 Mt. 60 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mt. 60 Pf. — 2 Mt. 70 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 25 Pf. — 1 Mt. 50 Pf., Gansbäse per 100 Stück 7 Mt. — Pf. — 9 Mt. — Pf., Fäbrisse per 100 Stück 4 Mt. — Pf. — 6 Mt. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 8 Mt. — Pf. — 10 Mt. — Pf., Blumenkohl per Stück 20 Pf. — 40 Pf., Kopfsalat per Stück 3 Pf. — 16 Pf., Gurken per Stück 1 Mt. — 1 Mt. 30 Pf., Spargeln per Kilogr. 60 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., frische Erbsen per Kilogr. 1 Mt. 20 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 15 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Ballnüsse per 100 Stück 40 Pf. — 50 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 Mt. 80 Pf. — 2 Mt., ein Huhn 1 Mt. 50 Pf. — 2 Mt., Nal per Kilogr. 2 Mt. 60 Pf. — 3 Mt., Secht per Kilogr. 2 Mt. — 2 Mt. 60 Pf., Backfische per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Stad und Mehl.

Gemischtbrot per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrot (Langbrot) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrot (Kunbrot) per 2 Kilogr. 50 Pf. — 54 Pf., Weizenbrot, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per 30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorbruch 1. Qual. per 100 Kilogr. 46 Mt. — 48 Mt., Vorbruch 2. Qual. per 100 Kilogr. 43 Mt. — 46 Mt., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 Mt. — 44 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 Mt. — 29 Mt.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 40 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 12 Pf. — 1 Mt. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 38 Pf., Kalbfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 52 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Mt., Dörrfleisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 72 Pf., Solberfleisch 1 Mt. 38 Pf., Schinken 1 Mt. 80 Pf. — 2 Mt., Speck (geräuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., Nierenfett 1 Mt. — Pf., Schmalzmagen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schmalzmagen (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XII.

1) Monatschrift für deutsche Beamte (Grünberg, Fr. Weiß's Nachfolger). Diese Schrift widmet sich als Organ des preussischen Beamten-Vereins den Interessen des gesamten deutschen Beamtenstandes. Das 1. Heft des 2. Jahrgangs stellt insbesondere die Rechtsverhältnisse der

als Subaltern-Beamte angestellten Militär- und Civil-Anwärter auf. Als Beilage erfolgt jedesmal die laufende Vacanzen-Liste.

2) Reform. Organ des allgemeinen Vereins zur Einführung einer vereinfachten deutschen Rechtschreibung. Herausgeber: dr. F. V. Frikke in Wiesbaden. (Verlag der J. Kähmann'schen Buchhandlung in Bremen.) Die genannte Zeitschrift macht Fortschritte. Sie bringt nuncmehr, weil in größerer Ausdehnung, auch größere sachliche Artikel und solche aus anderen Gebieten, wie über den „Fortschritt auf musikalischem Gebiete“ u. Die vielen Freunde und Verehrer des Herausgebers werden sich freuen, in dem oben angeführten Hefte auch dessen beliebten Gedichten „Kaiser Josef und der postferventer“ und „In der Magdalenenkirche zu Paris“ zu begegnen. — Nachschrift: Von der obenbesprochenen Zeitschrift sind uns eben auch noch die Nummern 2 und 3 zugegangen. Auch sie enthalten gebiegene theorethische Aufsätze und Unterhaltendes.

3) Bergkristalle. Novellen und Erzählungen aus der Schweiz. (Bern, B. F. Haller.) Das 3. Bändchen enthält die Erzählungen „Hoch und Niedrig“ und „Nur nicht verzagen“ und eine Schilderung „Der Geisbüch“. Die erstgenannte Erzählung ist von nicht zu unterschätzender sozialer Bedeutung; sie stellt so recht überzeugend dar, wie das Herabsteigen des weiblichen Theiles von Eheverbunden in die ihm nach Sitten, Bildung und Comfort ganz fremdbliegende Sphäre selten eine wirklich glückliche Existenz schafft. Eine Frau kann leicht gehoben werden; sie wird sich aber nimmer in Umgebungen wohl fühlen, die mit der Feinheit ihrer Sitten scharf contrastiren. Das 4. Bändchen der 1. Serie von Arthur Bitter enthält zwei Erzählungen: „Des Bärenwirths Töchterlein“ und „Der Hans-Joggeli auf der stößigen Alp“. Rechte Gebirgsluft weht in diesen Darstellungen; man erkennt bei der Lectüre sofort, so denkt und fühlt das Volk in jenem alpengekrönten Lande; es ist keine Phantasterei, sondern wirkliches Leben. Auch die Ausdrucksweisen sind dem angepasst, wenn auch oft stark schweizerisch und, was die gar häufig angebrachten Vergleiche betrifft („Schweiß wie Brunnenröhren“, „ein halbes Duzend seiner Zähne tanzten wie närrisch in seinem Munde herum“, „Dosis ungebrannter Ache“ u. u.) oft etwas derb oder gewöhnlich. Eine Revision vor der zweiten Auflage würde Nichts geschadet haben. Doch sind die Erzählungen selbst in dieser Natürlichkeit des Gewandes kernhafter als gar viele unserer modernen, flitterhaft aufgeputzten Novellen.

4) Der Roman meines Lebens von Hackländer (Stuttgart, H. Krabbe). Hackländer gehört zu den beliebtesten deutschen Schriftstellern und Erzählern, und es dürfte nicht leicht ein Lesefreund zu finden sein, der nicht eine oder mehrere von dessen anziehenden Erzählungen und Darstellungen gelesen. Wie „Wahrheit und Dichtung“ zu Goethe's Werken gehört, so ist dieser nachgelassene Roman mit Hackländer resp. dessen Schriften verknüpft. Der Verfasser zeichnet sein eigenes Bild und mit diesem die Dinge und Ereignisse, die so tausendfach seinen Lebensweg berührten oder durchkreuzten. Mit der 13.—14. Lieferung ist das Werk abgeschlossen. Wer die erste Lieferung begonnen, verlangt nach der folgenden, und mit jeder neuen steigert sich das Interesse, denn der Erzähler erschöpft sich nicht, die Thatfachen werden mannichfaltiger, die Perspective ist immer weiter ausgreifend und der anmuthende, ungesuchte Humor gibt Allen die reichste Würze. Die Ausstattung ist sehr prägnant.

5) Die Sahara oder von Oase zu Oase. Bilder aus dem Natur- und Volksleben in der großen afrikanischen Wüste von Dr. J. Chavanne (Wien, Hartleben's Verlag). Die 3.—5. Lieferung enthalten: „Fessan und seine Oasen“, „Von Murfut nach Khat“, „Im Lande der Imoschagh oder Tuareg“. Auch diese Schilderungen sind höchst anziehend gegeben und von um so größerem Interesse, als sie alle nach authentischen Quellen bearbeitet sind. An Illustrationen finden sich vor: das prächtige Farbendruckbild „Mondnacht in der Wüste“, „Khat und seine Pflanzungen“, „Wabi Egeri“, und an Porträts: H. Duvergier, Dr. E. Vogel, Alexandrine Linne und ein Targi. Dem 4. Hefte ist noch besonders eine große Karte der Sahara und der ihr angrenzenden Gebiete beigegeben, mit genauer Einzeichnung der Reiserouten von Barth, Nachtigal, Rohlf's, Vogel, von Bary, Overweg, Richardson, Denham, Clapperton, Lyon, Laing, Duvergier u. Diese Karte ist von besonderem Werthe, da keine Karte von Afrika, selbst in den größten Atlanten, uns so leicht über die Schwierigkeit der Verfolgung der Reiserouten und des Aufsuchens der einzelnen Ortschaften weghilft. Wer sich für Reisen in der Sahara interessiert, findet nicht leicht eine klarere Darstellung als in dem obengenannten Werke. Die äußere Ausstattung desselben ist brillant.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Vermischtes.

* (Gedenktag in der Woche vom 5.—11. Mai) 5.: Napoleon auf St. Helena gestorben 1821. 6.: Schlacht bei Prag 1757. 9.: Todestag Schillers 1805. 10.: Frieden zwischen Deutschland und Frankreich 1871. 11.: Plünderung Magdeburgs durch Tilly 1631.

— Von einer im vorigen Jahre unternommenen Reise des Königs von Sachsen nach den Provinzen seines Reiches erzählt man folgendes reizende Geschichtchen, das den Vorzug hat, buchstäblich (mit Ausnahme der schonender Weise veränderten Namen) wahr zu sein. Der König hatte in einem freundlichen Gebirgsstädtchen eben den Eisenbahnhof verlassen und war von dem Bürgermeister, der mit dem Stadtrath und den Stadtverordneten in corpore auf dem Bahnhof erschienen war, mit einer längeren Ansprache begrüßt worden. Dem Hertoommen gemäß hätte nun der Bürgermeister dem Könige die Mitglieder der beiden städtischen Collegien, theils persönlich, theils summarisch vorstellen sollen. Da er es aber nicht that, äußerte nach einer kleinen Pause Se. Majestät den Wunsch: „Lieber Herr Bürgermeister, machen Sie mich doch mit den Herren bekannt.“ — „Zu Befehl, Majestät.“ Und nun begann das eifrige Stadtoberhaupt die Vorstellung, indem er mit lauter Stimme rief: „Herr Stadtrath Richter — Seine Majestät der König.“ Herr Stadthalter Posamentenmeister Rammann — Seine Majestät der König.“ Herr Stadtverordneter-Vorstand Advokat Peholz — Seine Majestät der König.“ Herr Stadtverordneter-Vizevorsteher Frisghe — Seine Majestät der König.“ Eben wollte der eifrige Bürgermeister einen fünften, sechsten und siebenten Bürger allemal mit darauf folgender Majestät vorstellen, da unterbrach ihn freundlich der König mit den Worten: „Ich glaube, die übrigen Herren wissen nun, wer ich bin — wollen Sie sich bloß auf die Nennung ihrer Namen beschränken.“ Das geschah und in Kürze erreichte die Vorstellung zu beiderseitiger Zufriedenheit ihr Ende.

— („Der Walfisch und der Löwe.“) Auf dieses Gedicht G. E. Pfeffel's, das vielleicht schon etwas in Vergessenheit gerathen sein dürfte, macht die „Schle. Btg.“ unter den gegenwärtigen Umständen, welche die Anwendung auf die beiden Antipoden Rußland und England so nahe legen, aufmerksam. Es lautet:

Zwei Herrscher, der vom festen Lande
Und der vom Ocean, geriethen einst in Streit.
Warum? Der Löwe ging in seiner Herrlichkeit
Luftwandelnd an des Meeres Strande,
Indes der Walfisch einen Solotanz
Auf seiner Fläche hielt. Er peitschte mit dem Schwanz
Die grüne Fluth, und spritzte bis zum Strande
Den Zwillingsstrom, der seiner Naß entquoll.
Der feuchte Staub erreicht des stolzen Leuen
Geweihtes Haupt. Vergleichnen Nedereien
Verzeihet kein Monarch. Er wurde toll;
Er hob den starren Schweiß; er sträubte seine Mähne,
Er blökte die gewekten Zähne,
Und rief den See-Thyran mit gräßlichem Gebrüll
Zum Zweikampf auf. Der Walfisch rennt entrüstet
Auf seinen Gegner los, der sich zum Kriege rüstet.
Allein, indem er sich ihm nähern will,
Prallt er vom klippigen Gestade
In's Meer zurück. Des Löwen Muth,
Der ihm entgegenzieht, zäumt die gebäumte Fluth.
Er schnaubt und schäumt und bleibt gebannt am Ufer stehn.
Kurz, beiden Kämpfern läßt die gütige Natur
Nichts als die Macht, sich toben anzusehn.
Sie sahen bald sich satt. Der Leviathan fuhr
Hinab in seine feuchten Staaten,
Schach Löwe trollte sich in seinen.
O Himmel, möchte doch auch unsern Potentaten
Ein solches Ziel gesteckt sein!

— Voltaire wurde einst befragt, ob ein König Günstlinge haben soll? — „O ja!“ war seine Antwort — „sein Volk!“

— „Ein Bummel und ein Rentier — wodurch unterscheiden sie sich?“ wurde kürzlich in einer Gesellschaft gefragt. — Antwort: „Ein Rentier ist ein Bummel mit Geld und ein Bummel ist ein Rentier ohne Geld.“

Räthsel.

Es ist ein Wörtchen kurz und klein,
Drei Zeichen sind's, die es erklären —
Der Wörtchen gibt es viel — das weiß ich wohl; allein
Nur das ich meine und kein and'res möcht' ich hören.
Auch gibt's ein Wort — mit dem ist's kurios —
Das ist einsilbig, klein, doch nennt es Jeder groß.

Auflösung des Logogryphs in No. 99:

Edinburg — Manrico — Abrial — Rennerod — Lamprete — Jugul — Titus — Zame

G. Marlitt — Goldelse.

Die erste richtige Auflösung sandte Gertrude Kühns.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. Mai l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Kaufmann Heinrich Stiff'schen Concursmasse dahier gehörige, auf dem Michelsberg zwischen dem Kreisgerichtsgefängnis und Ferdinand Alexi belegene dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 8 Ruten 88 Schuh oder 2 Ar 22 $\square$ -Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 60,000 Mark, in dem Rathhaussaale Marktstraße No. 5 dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. April 1878. Der 2te Bürgermeister.
443 Coulin.

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22, empfiehlt sein Auctionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und reellen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Büreaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 427

Bekanntmachung.

In Folge des Colonnaden-Brandes befindet sich unser optisches Geschäft von jetzt bis auf Weiteres Rheinstraße 44, Parterre rechts,

bei Herrn Rentner Appel,

und bitten, etwaige Aufträge dahin gelangen zu lassen. Auf Wunsch werden wir alle Aufträge frei ins Haus liefern und bitten dann Befellungen gefälligst uns anzuzeigen.

Hochachtungsvoll zeichnen 17665

Gebrüder Roettig, Hoflieferanten.

Strohhüte

In den neuesten Façons angekommen und empfehle solche zu billigsten Preisen. Damenhüte in Schwarz von 90 Pfg. an bis zu den feinsten.

F. Lehmann,

Ecke der Goldgasse und des Grabens.

Strohhüte zum Waschen und Façonieren für Herren, Damen und Kinder werden pünktlich und schnellstens besorgt, sowie das Garniren derselben; ebenso alle vorkommenden Putzarbeiten auf's Geschmacksvollste angefertigt. 459

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen.

2583

W. Guckelsberger, Michelsberg 20.

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-Expedition der

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 9

Mettlacher Mosaikplatten

für Bäder, Hausgänge &c., Mettlicher glacirte Wandplättchen für Bäder und Küchen, Porzellan-Ofen in allen neuesten Stylarten, Figuren und Vasen in Terra-Cotta, Steingutröhren von der Frankfurter Fabrik, gerippte Trottoirplatten, Dyckerhoff'schen Cement, Binger Schwarz-Kalk &c. empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

Ludwig Usinger,

8 Elisabethenstraße 8.

2332

Feste Preise!

Garantie!

Möbel-Lager.

Heinr. Sperling, Tapezirer,

Kirchgasse 15a,

empfehlte sein Lager in **Polster-Möbel** und **fertigen Betten** jeder Art zu den billigsten Preisen; übernimmt vollständige Zimmereinrichtungen, sowie die kleinsten Aufträge unter Zusicherung solider Ausführung und reeller Bedienung. 5080

Selenenstraße No. 22, Karl Kögel, Selenenstraße No. 22,

königlicher Hof-Stuhlmacher,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in **Stühlen** aller Art. 5742

Kautschuk-Deffack!

Dieses neue Fabrikat, welches nicht mit Spiritus-Lack zu wechseln bitte, trocknet in circa zwei Stunden hart, deckt nach zweimaligem Anstrich auf rohem Holz vollständig und hinterläßt einen schönen, gegen Risse stehenden Glanz. Seiner großen Haltbarkeit wegen eignet sich dieser Lack vorzugsweise zum Anstrich der Fußböden. Preis pro Pfund Mk. 1,20.

Lack-Fabrik von

C. F. Dehnicke, Berlin.

In Wiesbaden ist mein Fabrikat nur allein bei Herrn Ed. Weygandt, Kirchgasse 8, zu haben. 2778

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Frau Hanstein Wittwe, 2822 Webergasse 42, Hinterhaus, 2 St. h.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Geschw. Löffler. Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 188

Sargmagazin Zahnstraße 3.

4901

Bekanntmachung.

Die allein ächten Selters-, Fachinger-, Emser- (Kränchen- und Kessel-), Schwalbacher- (Stahl- und Weinbrunnen-), Weillbacher- und Geilnauer Wasser, ohne alle künstlichen **Zusätze** aus den weltberühmten fiskalischen Mineralquellen, gefüllt in Krügen und Flaschen, welche ausser an den bekannten Abzeichen insbesondere auch an der im äusseren Perlenrande der **Kapseln** angebrachten Bezeichnung: „**Stanliol- und Metallkapsel-Fabrik Wiesbaden**“ erkennbar sind, werden stets in frischerster Füllung, ebenso auch die ächten **Emser Pastillen**, bereitet aus Salzen der Königlichen Mineralbrunnen zu Ems, zum Verkauf vorrätig gehalten bei den Herren: **Fr. Wirth**, Hauptniederlage natürlicher Mineralwasser, Taunusstrasse 9, **M. Foreit**, Taunusstrasse 7, **Dr. Steinau**, Oranienstrasse 6, **A. Schirmer**, Marktplatz 10, **Chr. Moos**, Kirchgasse 19, **J. W. Weber**, verlängerte Moritzstrasse, **A. Schirg**, Schillerplatz, und **G. Bücher**, Wilhelmstrasse, in **Wiesbaden**.

Königl. Preussisches Brunnen-Comptoir in Niederselters.

421

(336/III.)

Für diesjährige Saison

halte in allen Neuheiten in

Paletots, Jaquettes, Umhängen etc.

ein sehr großes Lager und empfehle solche schon zu nachfolgend billigen Preisen:

Umhänge von 6 Mk. 50 Pf. an bis zu den feinsten.

Jaquettes von 7 Mk. an bis zu den feinsten.

Paletots von 10 Mk. an bis zu den feinsten.

Confirmanten-Jaquettes.

Kinder-Paletots, Regenmäntel für Damen und Kinder zu billigen, festen Preisen.

6251

A. Maass, 24 Marktstraße 24.

Die Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand**, Coblenz

(gegründet 1837),

Wiesbaden, Rheinstraße 16,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln, Pianinos und Harmoniums** zu den verschiedensten Preisen. Elegante Schöne 7octavige Pianinos schon von 500 Mark ab.

Garantie 5 Jahre.

105

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verleihen und Vermieten.

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Maler Nolte, Albrechtstraße 5,

2 Etage.

ertheilt Unterricht im **Porzellan-Malen**. Dasselbst wird gebrauchtes Porzellan neu vergolbet und zerbrochene Gegenstände feuerfest gelittet.

3315

Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angekauft **Wegergasse 20.** eine Etage hoch, bei **Garzheim.**

38

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen frische **Syphilis, Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten**, ferner **Schwäche, Pollutionen und Weissfluss** gründlich und ohne Nachtheil gehoben durch **Specialarzt Dr. med. Meyer** in **Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12—1½ Nachm.; **veraltete und verzweifelte Fälle** ebenfalls in sehr kurzer Zeit.

(4851.)

417

C. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen **Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche** und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von ¼, ½ und ¾ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wegandt** in **Wiesbaden**; **L. Braun** in **Biebrich**; **J. Scherer** in **Oestrich**; **G. R. Altenkirch** in **Borch**; **A. Dausch** in **Hersbach**.

125



Schönheit und Frische des Teints.

Eau de Lys de Lohse

(Schönheits-Lilienmilch.)



Dies von der k. k. österr. ungar. Regierung privilegierte, medizinisch geprüfte Präparat welchem auf der Weltausstellung zu Philadelphia die **grosse Preis-Medaille** zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das reellste und wirksamste erwiesen, **Sommersprossen, Sonnenbrand, Kupferflecken, gelbe Flecken**, sowie alle andere Hautunreinheiten sicher zu entfernen, die Haut blendend weiss und zart zu machen und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen zu verleihen. In Original-Flaschen à 3 Mk. 50 Pf.

Erfinder **Gustav Lohse**, Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland. General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien, u. s. w. bei **G. C. Bräuning** in **Frankfurt a. M.**

Depot in **Wiesbaden** bei **W. Röhrig**, Coiffeur, Langgasse. 324

Zöpfe fertigt billigst

4890

J. Reimcke, Hellmündstraße 21a.

Auf jedem Stück steht der **feste Preis** mit deutlichen Zahlen vermerkt.

Hemden für Kinder	von —	Mt. 50 Pf. an.
do. " Damen von engl. Towlas	2	" 50 " "
do. " Herren " "	3	" 50 " "
Nachthemden für Damen	1	" 75 " "
Negligé-Jacken für Damen	1	" 40 " "
Beinkleider für Damen	1	" 75 " "
do. " für Kinder	1	" 75 " "
Shirting-Unterröde für Damen	1	" 40 " "
Leinene Damen-Kragen bis zu	—	" 25 " "
den besten Genres		
Manchetten		

Reichhaltigste Auswahl von **Schürzen**: a) für Kinder von 40 Pf. an, b) für Damen von 70 Pf. an bis zu dem elegantesten Genre.

Neueste Façons in Corsets von 1 Mt. an. **Panzer-Corsets** von 3 Mt. an bis 4 Mt. 50 Pf.

Geschmackvoll garnirte **Filz-Unterröde** von 4 Mt. an. **Sevilla-Steppröde** von 3 Mt. 75 Pf. an bis zu den besten Qualitäten

Herren-Oberhemden

mit dreifach leinener Brust von 3 Mt. 50 Pf. an.

In empfehlende Erinnerung bringen noch unser Lager von

Gardinen — Tischdecken — Strümpfen — Tricotagen — Damen- und Herren- Cravattes zu bekannten, billigen Preisen.

Filiale des ersten deutschen Consum-Geschäfts,

35 Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

818

Julius Fenchel.

Schützenhaus unter den Eichen

hatte dem verehrlichen Publikum zum Besuche bestens empfohlen. Von jetzt an verzapfe

Gratwell'sches Bier per Glas 15 Pfa. Achtungsvoll **E. Chedell.**

6600

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152 **Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

195 **Marktsraße 6 (beim Schillerplatz).**

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

bewährtes Mittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht etc., empfiehlt

4355

Dr. Steinau, Oranienstraße 6.

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von

J. Landrock, Kirchhofsgasse 3. 7557

Zum Römersaal.

Heute, sowie jeden darauffolgenden Sonntag:

Tanzmusik,

wozu einladet **E. Günther jun.** 146

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet **Chr. Bender. 6404**

Goldenes Lamm, Metzgergasse No. 26.

Heute Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosses Streich-Concert,

ausgeführt von einem Theil der 80er Infanterie-Capelle. 5475

Meine so beliebt gewordene, **nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle** 4297

Ueberall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pf. **Unentbehrlich zum Waschen für Kinder.**

Fabrik von **H. P. Beyschlag, Augsburg.**

Alleinige Niederlage bei **Hrn. Hoflieferant C. Heiser, Wiesbaden.**

Jean Martin.

Größtes Lager fertiger Herren- & Knaben-Garderobe.

Schüzenhofstraße 1, Ecke der Langgasse
(neben der Post).

Frühjahrs-Paletots

von 15 Mk. anfangend,

complete Anzüge

von 30 Mk. anfangend,

compl. schwarze Anzüge

von 33 Mk. anfangend,

Hosen & Westen

von 13 Mk. anfangend,

Jagd-Joppen & Sacs

von 8 Mk. anfangend,



Confirmanden-Anzüge

von 18 Mk. anfangend,

Knaben - Anzüge

von 4 Mk. anfangend,

Knaben - Paletots

von 6 Mk. anfangend,

Knaben - Joppen

von 5 Mk. anfangend,

Knaben - Hosen

von 2 Mk. anfangend,

sowie alle anderen in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen.

4667

Unübertrefflich bei Husten, Heiserkeit etc.

Schloß Theres, bei Obertheres 31. December 1877.
in Bayern,

Ew. Wohlgeboren ersuche ich, mir wieder 3 halbe Flaschen Ihres rheinischen Trauben-Brusthonigs à 3 Mark, welcher sich in meiner Familie gegen Halsleiden, Husten etc. stets bewährt hat, schicken zu wollen. Achtungsvoll

Carl Freiherr von Ditsfurth, Hauptmann a. D.



Wer

sein gutes Geld nicht für werthlose Nachahmungen wegwerfen will, achte beim Ankauf auf

nebige Verschlußmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders des **allein ächten,**

rheinischen Trauben-Brusthonigs, Verkauf in 1/2 Flaschen à 3 Mk. (gold), 1/4 Fl. à 1 1/2 Mk. (roth)

und 1/8 Fl. 1 Mk. (weiß), käuflich in Wiesbaden bei den Herren **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant,

Schillerplatz 2; **F. A. Müller,** Delicatessenhandlung, Wellrichstraße 13, und **Jung &**

Schirg, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 10; in **Biebrich** bei Hoflieferant **Braun;** in **Castel** bei

Wittwe Bied und Apotheker **Ed. Leist;** in **Oestrich** bei Apotheker **Prizlhoda;** in **Hofheim** und **Flörs-**

heim bei Apotheker **Scherer,** sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in **Reinz.**

Broschüren mit vielen Attesten gratis in allen Depots.

119

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Befeh-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel,** complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

165

Nohe Tabaksblätter,

bestes Mittel gegen Motten,

zu haben bei

6902

Siegmond Baum, Kirchgasse 31,
Wiesbaden.

Stroh- und Rohrstühle werden billig und schnell ge-
flochten **Neugasse 22** im Hinterhaus.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile
im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen** von **Damen-**
Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause
gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern
angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen
wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

7052 Frau **Rendant Meyer Wittwe,** Schillerplatz 2a.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.